Die
Posener Zeitung
erscheint täglich mit Ausnahme
Montags.
Bestellungen
nehmen alle Post-Anstalten des
In- und Auslandes an.

Posener Zeitung.

Das
Abonnement
beträgt vierteljährl. für die Stadt
Posen 1 Rthlr. 15 sgr., für ganz
Preußen 1 Rthlr. 24 sgr. 6 pf.
Insertionsgebühren
1 sgr. 3 pf. für die viergespalten
Zeile.

№ 297. Sonnabend den 18. Dezember. 1852.

Inhalt.

Berlin, den 17. Dezember. Bei der Königlichen Eisengießerei zu Berlin ist der Hütten-Inspektor Schmidt zum Ober-Hütten-Inspektor und Direktor, der Hütten-Faktor Orth zum Hütten-Inspektor und der Hütten-Eleve Nath zum Hüttenmeister ernannt worden.

Se. Durchl. der General-Lieutenant und kommandirende General des 4. Armee-Corps, Fürst Wilhelm Radziwill, ist von Magdeburg hier angekommen.

Se. Excellenz der Herzoglich Anhalt-Dessausche Staats-Minister v. Plötz, ist nach Dessau abgereist.

Telegraphische Depesche des Staats-Anzeigers.

Paris, den 14. Dezember. Der Moniteur veröffentlicht heute den Senats-Consult in Betreff der Civilliste und Kron-Dotation. Erstere ist, wie im Senats-Consult vom 28. Floreal Jahres 12, auf 25 Millionen festgesetzt, das Witthum der künftigen Kaiserin einem besonderen Senats-Consult vorbehalten, den Kaiserl. Prinzen und Prinzessinnen eine jährliche Dotation von anderthalb Millionen ausgeworfen, die der Kaiser vertheilt. Die Kron-Dotation umfaßt die Paläste und Dependenzien, die Manufakturen von Sevres, Gobelins und Beauvais, die Museen, Bibliotheken u. s. w. Die bisherigen Privatbesitzungen des Kaisers werden mit der Senats-Domaine vereinigt.

Telegraphische Korrespondenz des Berl. Büreaus.

Wien, den 16. Dezember, früh. Der Kaiser ist gestern Abend über Prag und Dresden nach Berlin abgereist.

Paris, den 15. Dezember. Der Holländische Gesandte hat seine Kreditive übergeben.

Man erzählt, daß Narvaez aus Madrid nach Wien behufs einer militairisch-wissenschaftlichen Mission geschickt sei.

London, den 15. Dezember. Auch in vergangener Nacht wurde die Debatte über das Budget nicht beendigt. Graham sprach.

Turin, den 12. Dezember. Graf Oppony, der Kaiserl. Oesterreichische Gesandte ist hier eingetroffen. Graf Redern erhielt den großen Cordon des Mauritius-Lazarus-Ordens.

Florenz, den 10. Dezember. Ein großherzogl. Dekret bringt ein Präliminar-Budget, worin die Staats-Einnahme mit 36,376,400, die Ausgaben mit 36,308,800 Lire bemessen sind.

Madrid, den 10. Dezember. Narvaez ist abgereist. — Auf der Börse sind die Kurse um ¼ pCt. gestiegen.

Deutschland.

☾ Berlin, den 16. Dezember. Dem Kaiser von Oesterreich wird bei seiner morgen bevorstehenden Ankunft ein außerordentlich festlicher Empfang bereitet. Heute sind schon der Fürst W. Radziwill und der Ober-Präsident v. Witzleben von hier aus an die Sächsische Grenze abgegangen, um daselbst im Allerhöchsten Auftrage den hohen Gast zu begrüßen, dem bereits bis Dresden der Königswagen entgegengeschickt worden ist. — Morgen Vormittag 9 Uhr wird sich Se. Majestät der König mit einem militairischen Gefolge mittelst Extrazuges nach Jüterbogk begeben, um hier schon seinen erlauchten Verwandten begrüßen zu können. Auf dem Anhaltischen Bahnhofe, wo Ihre Majestäten Mittags 12 Uhr einzutreffen gedenken, werden aufgestellt sein: die hohe Generalität, die Mitglieder des Staatsministeriums, der Polizeipräsident, das ganze Offizier-Corps ꝛc. Vom Bahnhofe aus begeben sich Ihre Majestäten sofort nach dem Schlosse zu Charlottenburg, wo Nachmittags ein Diner stattfindet, zu dem aber nur, wie ich höre, die Mitglieder der Königl. Familie geladen sind. Am Sonnabend Vormittag, bald nach 10 Uhr, kommt des Königs Maj. mit seinem hohen Gaste zu der diesem zu Ehren stattfindenden großen Parade von Charlottenburg nach Berlin. In dem Augenblick, wo die hohen Personen durch das Brandenburger Thor in die Stadt einziehen, giebt die in der Nähe des Krollschen Etablissements aufgestellte Batterie des Garde-Art.-Rgts. die Ehrensalven von 101 Kanonenschuß. Während der Parade werden Ihre Majestäten, die Mitglieder des Königshauses und die Suiten an dem Standbild des Fürsten Blücher halten, und sich, nachdem der Vorbeimarsch erfolgt ist, in das Königl. Schloß begeben, wo, wie Sie bereits wissen, Nachmittags ein großes Festmahl stattfindet.

Daß der Besuch des Kaisers von Oesterreich hier Alles in Bewegung setzt, können Sie sich denken; ein großer Andrang des schaulustigen Publikums zu der Parade ist darum voraus zu sehen. Schon jetzt dreht sich in allen Kreisen die Unterhaltung nur um den hohen Gast und auf der Tagesordnung steht die Frage: was den Kaiser zu diesem Besuche veranlaßt. — Natürlich bleibt das politisirende Publikum dabei, daß diesem Besuche ein politischer Zweck zu Grunde liege; die Motive muß, wie leicht zu begreifen, die Handelsfrage und Frankreich hergeben. — Heute ging man sogar so weit, behaupten zu wollen, daß auch der Kaiser von Rußland und zwar im strengsten Inkognito in Charlottenburg eingetroffen sei. Daß dies Gerücht die Runde machen würde, ließ sich erwarten; war doch lange genug schon von einem Fürsten-Congreß in Rede. Ich kann dies Gerücht in keiner Weise unterstützen; in den gut unterrichteten Kreisen weiß man von einem Besuche des Kaisers von Rußland kein Sterbenswörtchen und bestreitet auch die Möglichkeit eines Congresses, weil dazu jede Veranlassung fehle. — Natürlich wird in diesen Regionen auch die Behauptung negirt, daß der Kaiser von Oesterreich eben nur nach Charlottenburg gekommen sei, um sich mit dem Könige über gewisse Tagesfragen zu verständigen und man will darum in der Hierherkunft dieses Monarchen ganz einfach einen Besuch erkennen, den zuweilen ein Herrscher dem andern, zumal wenn verwandtschaftliche Beziehungen obwalten, macht. Wie ich die Sache auffasse, habe ich Ihnen gestern schon geschrieben, und ich glaube dabei nicht irre gegangen zu sein.

Die Zweite Kammer hatte heute wieder ein Mal eine Sitzung. In derselben wurden zunächst mehrere Abgeordnete, darunter die Polen Bentkowski, Berwinski, v. Radonski ꝛc. vereidigt. Darauf wurde der bekannte v. Patow'sche Antrag: Aenderung des §. 20 der Geschäftsordnung von der Versammlung einstimmig angenommen. Gleiche Gerechtigkeit widerfuhr dem Antrage des Grafen Renard, die Revision der Sportelgesetzgebung betreffend, nicht; er fiel, obgleich der Antragsteller noch manches wahre Wort für die Dringlichkeit gesprochen hatte, in namentlicher Abstimmung mit 153 gegen 157 Stimmen. Die Fraktion Bethmann-Hollweg, die Katholiken, die Linke und die Fraktion Hohenlohe-Denzin, welche letztere in dem Antrage nur eine ritterschaftliche Idee erkannte, gaben ein negatives Votum ab. Die Polen erblickte man in dieser Frage im Bunde mit der Fraktion Keller, Nöldechen, Graf Schlieffen ꝛc. In der heutigen Sitzung gab auch der Präsident die Erklärung ab, daß ein Deputirter des Bromberger Wahlbezirks sein Mandat niedergelegt habe; verstand ich recht, so war es der Pfarrer Brenk aus Sokolnik. Vor ihrer Vertagung wird die Kammer nur noch am Dienstag eine Sitzung haben und in derselben über die Wahl des Abg. Rittmeisters v. Puttkammer Bericht erstattet und darüber berathen werden. Die Worte des Gesetzes sprechen für eine Neuwahl, da einmal eine Rangerhöhung eingetreten ist; fällt das Votum der Kammer anders aus, so hat die Rechte diese Frage zur Partei-Sache gemacht.

— Die Feuerkugel hat man am 11. d. Mts. Abends gegen 8 Uhr auch hier in Berlin beobachtet. Der Weg, den die Kugel nahm, schien fast gerade und senkrecht.

— Vor einigen Tagen wurde in der hiesigen Wöhlertschen Maschinenfabrik in Gegenwart einer Anzahl von Technikern ein Versuch mit des Engländers Black neu erfundenem Sicherheits-Apparat gemacht, welcher dazu dienen soll, das Springen der Dampfkessel zu verhindern, was meistentheils aus Mangel an Wasser, oder daß es unter den gewöhnlichen Wasserstand hinabsinkt, geschieht. Der Apparat wurde von allen Sachverständigen als unfehlbar anerkannt und daß derselbe alle bisherigen Sicherheits-Vorrichtungen bei Weitem übertreffe.

— Der Staats-Anzeiger enthält eine Circular-Verfügung des Finanzministers vom 16. Nov. d. J., wonach die Vorbereitungen zur Veranlagung der klassificirten Einkommen-Steuer für das Jahr 1853 dergestalt zu treffen sind, daß bis zum 20. Dec. d. J. die Einschätzungen durchgängig beendigt, den Steuerpflichtigen die vorgeschriebenen Mittheilungen gemacht und den Regierungen die Verzeichnisse der Einkommensteuerpflichtigen pünktlich mitgetheilt werden müssen.

— Die Stelle des verstorbenen Ober-Hofpredigers Ehrenberg wird, wie verlautet, bei der Domgemeinde vor Ablauf des Sterbejahres nicht wieder besetzt werden. Inzwischen soll der Hofprediger Strauß, als erster Hofprediger, das geistliche Amt eines Ober-Hofpredigers interimistisch verwalten, dann aber solches definitiv übernehmen.

— Herr Kossak, der frühere Feuilletonist der „Constitutionellen Zeitung“, hat die Redaktion der hiesigen „Schachzeitung“ übernommen.

— Ueber die Vermählung der Prinzessin Carola v. Wasa (geb. 5 Aug. 1833) gehen noch fortwährend die widersprechendsten Nachrichten durch die Zeitungen. Die frühere Nachricht eines Journals, daß Prinz Albert von Sachsen (geb. 23. April 1828, Sohn des Prinzen Johann von Sachsen und präsumtiver Thronerbe im Königreich Sachsen) sich mit der Erzherzogin Elisabeth von Este verloben wolle, wird jetzt als unrichtig bezeichnet und dagegen behauptet, Prinz Albert sei bereits mit der Prinzessin Wasa verlobt. Unser Wiener Correspondent hat bekanntlich schon mehrfach behauptet, daß die Werbungen des nunmehrigen Kaisers der Franzosen um die Prinzessin an dem Widerstande des Vaters gescheitert wären. (Vergl. Wien.) (Krz. Ztg.)

— Der frühere Direktor der Berliner Aussteuer-, Sterbe- und Unterstützungskasse, Dr. Apitz gründete im Jahre 1849 auch eine große „Vereins-Sterbekasse“ auf hiesigem Platze, welche nach den zum Grunde liegenden Statuten ein Sterbegeld von 100 bis 1000 Thalern, je nach der Höhe der Einzahlungen, gewährte. Diese betrugen in einem Lebensalter von 35 bis 36 bei 500 Thlrn. Sterbegeld 10½ Thlr., in einem Lebensalter von 49 bis 50 Jahren aber 80½ Thlr. Diese Kasse hatte es bis zum vorigen Jahre auf 500 Mitglieder gebracht, als die Polizeibehörde ihr fernere Aufnahmen untersagte, weil bei einer angestellten Rechnungsprobe und überhaupt nach Lage der Statuten die Gesellschaft nicht für lebensfähig erkannt wurde. Das Ministerium des Innern hat jetzt endgültig entschieden, daß die Gesellschaft die staatliche Bestätigung nicht zu erwarten, vielmehr sich aufzulösen habe. Demgemäß ist das zeitige Kuratorium Seitens des Königlichen Polizei-Präsidiums aufgefordert worden, binnen vier Wochen über die Vertheilung des vorhandenen Gesellschafts-Vermögens Vorschläge zu machen. Wie man hört, sind jedoch von dem Kuratorium vorerst noch Vorschläge wegen Rekonstituirung der Gesellschaft unterbreitet werden.

Breslau, den 14. Dezember. Der Gedanke, dem hochseligen König Friedrich Wilhelm III. in unserer Stadt im Namen des dankbaren Schlesiens ein auch in künstlerischer Hinsicht würdiges Monument zu errichten, ist nicht nur in Breslau und in vielen Theilen unserer Provinz mit Wärme aufgenommen worden, er schreitet auch, von allseitiger Begeisterung begleitet, rüstig seiner Verwirklichung zu. In Bezug auf diese seine Ausführung scheint es uns Pflicht, auf eine Privatarbeit hinzuweisen, welche dem Projekte bereits Gestalt gegeben und in künstlerischer Beziehung alles Interesse verdient. Der hiesige Bildhauer Grimme, der seiner Zeit unter Leitung namhafter Künstler Studien gemacht, hatte bereits für die Schlesische Industrie-Ausstellung ein in Gyps ausgeführtes Modell zu einer Statue Friedrich Wilhelm III. vorbereitet, durch äußere Hindernisse war indeß die Vollendung der Arbeit verzögert worden. Jetzt ist dieselbe vollendet, und es lohnt in der That der Mühe, sie mit Aufmerksamkeit bei dem Künstler in Augenschein zu nehmen. Herr Grimme hat sich einen höchst drastischen Moment aus dem Leben des Königs zum Vorwurf genommen, und schon diese Wahl spricht vortheilhaft für ihn. Das Standbild soll den Augenblick vergegenwärtigen, in welchem der schwergeprüfte, aber im Vertrauen auf sein Preußen mit neuem Muthe erfüllte Monarch den ewig denkwürdigen Aufruf erläßt: „An mein Volk!“ — Der König, in faltenreichem Feldmantel, die Rechte ausgestreckt, die Linke am Schwert, steht mit sprechend ähnlichen Zügen entblößten Hauptes vor dem Beschauer. Man kann nicht leugnen, daß die in verjüngtem Maßstabe ausgeführte Statue, einen mehr als vorübergehenden Eindruck macht, ein Beweis, daß in der Situation des Künstlers Wahr- ist, von der sich der Anschauende getroffen fühlt.

Breslau, den 15. Dezember. Wegen Geldbewilligung zum Bau der Posener Eisenbahn wird, wie die „N. O. Z.“ hört, keine Vorlage an die diesmaligen Kammern gelangen, sondern es werden mit dem Direktorium der Oberschlesischen Eisenbahn Verhandlungen in Betreff des Baues jener Bahn gepflogen.

Neisse. — Sonntag den 12. d. Mts. ging endlich der so lang ersehnte Prophet über die Bühne. Und in der That ließ auch die ganze Durchführung wenig zu wünschen übrig. Die Arrangements waren von der Art, daß sie den gebildetsten Geschmack befriedigten und das Spiel der Darstellenden gut; und wenn auch die Sonne, welche die Kunst des hiesigen Apothekers Lohmeiers ins Leben gerufen hatte, nicht gerade Sommersprossen auf dem zarten Teint der Damen hervorrief, so war ihr Strahl doch zu blendend, um ihn nur einen Augenblick ertragen zu können. (Schl. Z.)

Stettin, den 15. Dezember. Nach den offiziellen Bekanntmachungen hat die Berlin-Stettiner Eisenbahn bis Ende Oktober d. J. 73,000 Thlr. mehr eingenommen, wie in dem gleichen Zeitraume des vergangenen Jahres 1851.

Königsberg. — In der Königsberger Hartung'schen Zeitung findet sich folgender Bericht über die Königsberger Conditorei von Kallmann: Die Gebrüder Kallmann sind zwei junge unternehmende Männer, die sich nicht nur der Gunst des Inlandes, sondern auch des Auslandes zu erfreuen haben. In diesen Tagen erhielten sie von einem Bürger Frankreichs den seltenen Auftrag, die Kaiserkrone für Napoleon III. anzufertigen. Da liegt sie nun, die Krone, offen und schön, glänzend und brillirend auf dem mit Lilien und Bienen gestickten Krönungsmantel, strahlend von Diamanten, funkelnd von Rubinen und Smaragden. Die Diamanten aber sind keine Diamanten, sondern Glanzzucker; die Rubinen sind keine Rubinen, sondern rothe Hambutten und Kirschen; die Smaragden sind keine Smaragden, sondern grüne Bohnen, grüne Pflaumen, grüne Melonen, und eben so ist nicht Alles, was glänzt — Gold. Das ganze, in einer polirten und noch in einer zweiten weißen Schachtel liegend, ist ein Kunst- und Meisterwerk aus dem Gebiete der Marzipan-Fabrikation. Die darüber angebrachte, bedeutungsvoll gewordene Inschrift heißt: „l'Empire c'est la paix!“ Die Unterschrift auf „Roth-Blau-Weiß“ — „Napoléon III. Empereur des Français.“

Düsseldorf, den 14. Dezember. Nach zuverlässiger Mittheilung hat Hr. David Hansemann die auf ihn gefallene Wahl zur Ersten Kammer nicht angenommen. (Düss. Z.)

Brake, den 11. Dezember. Mit dem heutigen Tage ist das Flottendrama, soweit es unseren Hafen näher betrifft, ausgespielt. Die Deutsche Flagge hat aufgehört, auf unserer Rhede zu wehen, und Englands stolzes Banner wehet von unseren früheren Kriegsschiffen!

Heute früh trafen der Admiral Brommy, zwei Direktoren der Steam-Navigation-Company in London und Dr. Fischer nebst einem Notar von Bremerhaven hier ein und schon um Mittag wehete von einem unserer Schiffe die Englische Flagge, während am Nachmittag die übrigen nach einander übergeben wurden. Sobald an einem der Schiffe die Deutsche Flagge sank, verließ der Deutsche Kommandant mit der Mannschaft das Schiff und sogleich wurde die Englische Flagge aufgezogen.

Am Mittag traf dann auch ein anderes Schiff der Steam-Navigations-Company, der „Leeth“ von etwa 12,000 Tons, mit den neuen Capitains und den Mannschaften für die gekauften Schiffe hier ein. Unter den ersteren befindet sich auch der frühere Deutsche Corvetten-Capitain King. Die Schiffe werden nun in den nächsten Tagen fertig gemacht und werden gegen Ende nächster Woche nach London abgehen. Wie wird man dort unserer spotten, wenn unsere verkaufte Deutsche Flotte die Themse hinaufsegelt! Wären unsere Schiffe als Opfer eines Orkans vom Ocean verschlungen — wären sie ein Raub der Flammen geworden — hätten sie im ehrlichen Kampfe vor dem mächtigeren Feinde die Flagge streichen müssen — die Nachricht davon wäre eine Wohlthat gewesen gegen das, was Jedermann über diesen Verkauf hier empfindet!

Heute Nachmittag werden die Gehalte und Abfindungssummen der bisherigen Besatzungen unserer Schiffe ausgezahlt. Die Kommandanten, unter denen sich drei Belgier befinden, welche auf eine von Frankfurt geschehene Aufforderung aus der Belgischen Marine

in Deutsche Dienste übergetreten sind, werden mit zwölfmonatlichem Nonactivgehalte heimgeschickt; doch bleibt ihnen gestattet, wenn sie nach einem Jahre keine andere Anstellung erhalten haben, beim Deutschen Bunde um weitere Unterstützung nachzusuchen. Von der Mannschaft erhalten diejenigen, die noch auf drei Monate und länger verpflichtet sind, einen dreimonatlichen Landgehalt (halbe Gage); die auf kürzere Zeit Verpflichteten erhalten Landgehalt bis zu dem Tage, an dem ihre Verpflichtung aufhört; diejenigen aber, welche auf unbestimmte Zeit verpflichtet sind, sollen dreimonatlichen Landgehalt bekommen; jedoch ist bei dieser Klasse dahin zu wirken, daß sich die Leute mit einer geringeren Abfindungssumme begnügen. So lautet die Zahlungsordre! (Old. Z.)

Frankfurt a. M., den 12. Dezember. Der von den Zeitungen bereits vielfach besprochene Verkauf mehrerer Schiffe der Deutschen Flotte ist erst mit dem gestrigen Tage perfekt geworden und erst jetzt daher möglich, diese Angelegenheit mit Zuverlässigkeit zu besprechen. Verstatten Sie mir daher, einen kurzen Rückblick auf das letzte Stadium der Flotten-Angelegenheit zu werfen. Nachdem im Frühjahr d. J. der Bundestag die Auflösung der Flotte beschlossen, fand sich nur Preußen bereit, seinerseits so viel als möglich dazu beizutragen, daß dieselbe in Deutschen Händen blieb. Es kaufte nämlich, wie bekannt, die beiden Schiffe „Barbarossa“ und „Eckernförde“ zu einem nicht unbedeutenden Preise. Seitens anderer Regierungen geschahen keine gleichen Schritte, und es blieb daher nichts Anderes übrig, als für den Verkauf der Schiffe fremde Mitbewerbung zuzulassen. Mit Leitung dieses Geschäfts wurde im Frühjahr d. J. der Oldenburgische Staatsrath Dr. Fischer beauftragt, welcher im Mai d. J. nach Bremerhaven abging. Die öffentlichen Aufforderungen, welche derselbe überall verbreitet hat, gewährten jedoch während des Zeitraums von 5 Monaten keine irgendwie begründeten Aussichten auf Verkauf. Die Brasilianische Regierung, welche im Allgemeinen Anträge auf Ankauf gestellt, zog dieselben Ende Novembers zurück; ein anderer Kauflustiger bot für sein Kaufanerbieten nicht eine irgendwie genügende Sicherheit dar. Freilich hatte auch Oesterreich im Oktober sich zum Ankauf der Fregatten „Ernst August“ und „Großherzog von Oldenburg“ erboten; da es aber den Kaufpreis nur durch Anrechnung auf seine Vorschüsse und ohne irgend welche Baarzahlung leisten wollte, so stand eine Annahme dieses Vorschlages Seitens der Bundesversammlung nicht zu erwarten. So schien denn wegen des herrannahenden Winters der Verkauf wiederum auf 6 Monate vertagt und damit ein neuer höchst beträchtlicher Kostenaufwand für die Unterhaltung der Marine in Aussicht gestellt. — Da, im entscheidenden Augenblick, meldete sich bei dem Bundes-Commissar in Bremerhaven ein Käufer, welcher wegen seiner Solidität volle Berücksichtigung zu verdienen schien. Es war dies ein Agent der Englischen General-Steam-Navigation-Company. Derselbe erklärte sich bereit, die 6 Schiffe: „Ernst August“, „Großherzog von Oldenburg“, „Stadt Frankfurt“, „Hamburg“, „Bremen“ und „Lübeck“ zu kaufen. Er stellte jedoch als Bedingung einen sofortigen Abschluß des Geschäfts und eine Uebergabe der Schiffe bis zum 11. Dezember. Bis dahin bedingte er sich für den Fall des Eintritts von Frostwetter den Rücktritt aus. Bei der anerkannten Solidität jener Gesellschaft beschloß die Bundesversammlung nach einer umfassenden Erwägung der sämmtlichen hierbei konkurrirenden Verhältnisse auf das Anerbieten derselben einzugehen. Der Verkaufsvertrag wurde in den ersten Tagen d. Mts. abgeschlossen und der Kaufpreis auf 238,000 Rthlr. festgestellt. Der Staatsrath Fischer wird am gestrigen Tage, da bis dahin kein Frost eingetreten, die oben erwähnten Schiffe übergeben haben. — Die Auflösung der Deutschen Flotte ist damit im Wesentlichen bewirkt, indem nur noch die beiden Schiffe „Erzherzog Johann“ und „Hansa“ unverkauft sind. Auf das Letztere hat Oesterreich sein früher gemachtes Gebot übertragen und zwar ohne auch jetzt eine Baarzahlung in Aussicht zu stellen. Auf das erstere ist, so weit bekannt, noch kein Angebot eingegangen. Wem daher diese beiden Schiffe zufallen werden, läßt sich zur Zeit noch nicht übersehen. (Pr. Z.)

Oesterreich.

Wien, den 12. Dezember. Jetzt kann ich Ihnen die bestimmteste Versicherung geben, daß Prinz Albert die Prinzessin Wasa heimführen wird. Die von der Großmutter der Prinzessin, der verwittweten Großherzogin Stephanie von Baden, besonders lebhaft befürworteten Anträge des damaligen Präsidenten der Republik sind, bei dem entschiedenen Widerstreben des Vaters, der durch seine Einwilligung zu einer solchen Verbindung das Prinzip verläugnet haben würde, auf welchem allein seine wohl vertagten, aber nicht aufgegebenen Ansprüche auf einen anderen Thron beruhen, nie bis zu einer förmlichen Werbung gediehen. Prinz Albert hat aber jetzt das Jawort der Braut und die Zustimmung des Vaters derselben sowie seiner eigenen Familie, und der Prinz Wasa nimmt bereits ohne Anstand Glückwünsche entgegen. Die hiesigen Juweliere arbeiten an dem Brautschmuck, und in wenigen Tagen wird die Verlobung offiziell deklarirt werden. Die Braut ist bekanntlich, wie der Sächsische Hof katholisch ist, vor Kurzem auch zur katholischen Kirche übergetreten. (C. Z. f S.)

— Sicherem Vernehmen zufolge ist eine Vermehrung der Cavallerie um zwei Ulanen-Regimenter beantragt, welche in den jüngsten Kriegen so vielfach erprobte Waffengattung somit bis auf 14 Regimenter erhöht werden wird. — Ein Prozeß eigenthümlicher Art beschäftigt seit einigen Tagen unsern Gerichtshof In der Ortschaft Drösing, in der Richtung der Nordbahn gegen die Mährische Grenze hin, erschienen zwei Gensdarmen, welche die übliche Patrouille gemacht, des Abends beim dortigen Bürgermeister und ersuchten um Beschaffung eines Nachtlagers, wie dies in der Pflicht der Gemeinden liegt. Der Dorfvorstand verweigerte dies, und als die Gensdarmen auf ihrem Verlangen beharrten, brach er in solche Beschimpfungen gegen dieselben aus, daß sie es für geboten erachteten, ihn zu arretiren. Dies brachte eine Bewegung in der Ortschaft hervor. Die Bewohner rotteten sich zum Schutze ihres Bürgermeisters zusammen, und der Tumult artete bald zur Gewaltthätigkeit aus. Den Gensdarmen wurden ihre Waffen entwunden, ihnen die Hände auf den Rücken gebunden und sie auf einem Wagen fortgeschafft. Auch der Pfarrer des Ortes betheiligte sich an diesen gesetzwidrigen Handlungen. Er, der Bürgermeister und alle an dem Aufruhr zunächst Betheiligten sind eingezogen worden und sehen einem strengen Urtheilsspruche entgegen. Die beiden Gensdarmen sind dem Kreisgericht übergeben worden, weil sie sich ihrer Waffen begeben und die Vertheidigung ihrer Person nicht unter allen Umständen versucht haben. (Krz. Ztg.)

Frankreich.

Paris, den 13. Dezember. Der Moniteur zeigt die erfolgte Anerkennung des Kaiserthums durch Spanien in üblicher Weise an. Es haben also jetzt fünf souveraine Staaten das Kaiserthum wirklich anerkannt und vier ihre Absicht zu erkennen gegeben, es anzuerkennen. Erstere Kategorie bilden: Neapel, England, Belgien, Sardinien und Spanien; letztere: Holland, Würtemberg, Frankfurt und Nassau.

Bevor am Samstage der Kaiser den Cirkus Napoleon verließ, überreichten ihm die Arbeiter, die beim Bau desselben beschäftigt waren, einen Blumenstrauß, den der Kaiser mit folgenden Worten annahm: „Ich nehme Ihren Blumenstrauß mit um so größerem Vergnügen an, weil ich den schönen Triumphbogen nicht vergessen habe, den diese braven Arbeiter bei meinem Einzuge in Paris (16. Okt.) errichteten.“

Unter der Rubrik: Neueste Nachrichten, meldet die Patrie: „Einige Personen plauderten neulich im Beisein des Kaisers über einen in einem Oesterreichischen Blatte veröffentlichten und in Ausdrücken, die dem in Frankreich eingesetzten Regime wenig günstig sind, abgefaßten Artikel. Dieser Artikel gab eine sehr ungenaue Uebersetzung einiger Phrasen der von Sr. Kaiserl. Majestät an den Senat gerichteten Botschaft. „„Unter dem Fürsten Schwarzenberg““ — sagte der Kaiser — „„waren solche Sinnwidrigkeiten nicht zu befürchten; er und ich, wir sprachen die nämliche Sprache, und sicherlich würde er die Geschichte des neuen Kaiserthums besser übersezt haben.““ Diese Aeußerung des Kaisers, die heute alle halboffiziellen Blätter veröffentlichen, wird dem gegenwärtigen Minister des Auswärtigen in Wien wenig schmeichelhaft sein; doch wird sich Graf Buol-Schauenstein wohl zu trösten wissen, da diese Ansicht des Kaiser ihn in den Augen Europas nur hoch stellen kann. Die Worte Napoleons: »Il aurait mieux traduit l'histoire du nouvel Empire,« werden nämlich von den eingeweihtesten Personen dahin gedeutet, daß der Kaiser glaube, der Fürst Schwarzenberg würde begriffen haben, welchen Vortheil Oesterreich aus einer innigen Verbindung mit Frankreich ziehen könne. Graf Buol-Schauenstein nun, der im Gegentheil in dem Augenblicke, wo von Frankreich her für Deutschland eine Gefahr möglich ist, sich Mühe gibt, die Zerwürfnisse mit Preußen auszugleichen und aus Deutschland eine geschlossene Phalanx gegen Frankreich zu bilden, hat dadurch natürlich nur das Mißfallen des hiesigen Gewalthabers hervorrufen können. Ich erinnere Sie daran, daß ich Ihnen schon vor mehreren Wochen über die Ankunft von Depeschen aus Wien berichtete, welche zum großen Leidwesen der hiesigen Regierung mittheilten, daß eine Einigung Preußens und Oesterreichs in Betreff der schwebenden Fragen baldigst zu erwarten stehe.

Abd-el-Kader hat, wie schon gemeldet, vorgestern Abends Paris verlassen. Drei große Wagen brachten ihn und sein Gefolge von dem Orleans-Bahnhofe nach dem von Lyon. Eine große Anzahl Personen, die des Emirs Bekanntschaft gemacht hatten, waren im Orleans-Bahnhofe anwesend. Der Emir dankte ihnen für diese Aufmerksamkeit und unterhielt sich mit Baron Rothschild. Mehrere Damen wurden in den Saal eingelassen, wo sich die Mutter, die Frauen und Kinder Abd-el-Kader's befanden. Die Familie Abd-el-Kader's besteht aus seiner Mutter, 79 Jahre alt, seiner legitimen Frau, 32 Jahre alt, drei nicht legitimen Frauen und drei Söhnen, die 12, 10 und 9 Jahre alt sind. Zwei ältere Töchter sind verheirathet und wohnen in Marocco.

Unter den Personen von Bedeutung, die Abschied von Abd-el-Kader genommen haben, befindet sich auch der Graf von Civry, der dem Emir ein Exemplar seines neuen Werkes, das binnen Kurzem unter dem Titel: „Die Französische Armee“ erscheinen wird, zum Geschenk machte. Der Emir nahm es mit folgenden Worten an: „Ich verdiene diese Ehre eigentlich nicht; ich, der ich so lange Zeit der Gegner dieser edlen Armee war. Ich nehme es aber doch an; denn ich fühle heute, daß meine Bewunderung und Freundschaft für sie mir das Recht geben, die Lorbeeren ihrer Geschichte in meinen Händen zu halten.“ Graf von Civry nahm dann einige Erfrischungen an, die ihm der Emir anbot. Gegen das Ende des Mahls reichte ihm Abd-el-Kader ein Körbchen mit Feigen und sagte: „Die Franzosen haben mir sehr oft nur dieses als Nahrung gelassen. Heute bin ich glücklich, diese Feigen der Gastfreundschaft mit ihnen zu theilen; sie lassen mich die des Schlachtfeldes vergessen.“

Die strategische Wichtigkeit der Ringbahn um Paris, deren erster Abschnitt in einer Länge von $1\frac{1}{2}$ Stunden gestern feierlich eröffnet wurde, wird von einem Regierungs-Organe in folgenden Worten hervorgehoben: „Keine Eisenbahn-Gesellschaft besitzt für sich allein das hinreichende Material, um mit Schnelligkeit den Transport eines Truppencorps zu bewerkstelligen, wie in gewissen Fällen die Erfordernisse des inneren Dienstes oder die Vertheidigung des Gebietes es erheischen könnten. Die Ringbahn wird dadurch, daß sie es möglich macht, das Material aller Eisenbahnlinien auf einer einzigen zu vereinigen, für alle Bedürfnisse und Eventualitäten sorgen. Sie bildet gewisser Maßen die Ergänzung des militairischen Vertheidigungs-Systems der Hauptstadt. Die Regierung hat sich volle Unentgeltlichkeit für den Transport des Materials und Personals der Armee vorbehalten.“

Der Constitutionnel wird morgen auch seinen Artikel über die Berechtigung des Kaisers, sich Napoleon III. zu nennen, veröffentlichen. Der Abwechselung halber, wenn nicht etwa aus einem anderen Grunde, wird dieser Artikel als Werk eines „Deutschen Publicisten“ ausgegeben werden, was auch das große Publikum glauben wird; ich meines theils habe Grund, diese Autorschaft zu bezweifeln, und werde vielleicht dieser Tage Gelegenheit nehmen, Ihnen den wahren Verfasser dieser Dissertation zu nennen.

Locales 2c.

Posen, den 17. Dezember. Der berühmte Mnemoniker vulgo Gedächtnißriese Herrmann Kothe, hielt Donnerstag Abend im großen Sale des Bazar einen von mehr als fünfhundert Herren und Damen besuchten Vortrag, in welchem er (mit glänzender Darstellungsgabe ausgestattet) so großartige Proben von Gedächtnißstärke ablegte, daß der Beifall der Zuhörerschaft oft kaum zu Ende gehen wollte. Raum und Zeit erlauben uns für heute nicht mehr, die einzelnen Leistungen zu besprechen; wir werden morgen darüber ein Näheres bringen.

— Unsere Theatergesellschaft ist gestern Abend aus Bromberg hier wieder angekommen. Wie wir hören, wird dieselbe erst in den Weihnachtsfeiertagen Vorstellungen geben und zwar zwei Neuigkeiten, am 1sten Feiertage „der Kaufmann von Berlin“ von Herrmann, am zweiten „der Filz als Prasser“ von Feldmann, am dritten: „der Schuster als Millionär oder Pech im Glück“ von Felix.

Am Dienstag ereignete sich während der in Bromberg gegebenen letzten Vorstellung der beklagenswerthe Unfall, daß die Requisitenfrau verehelichte Schuhmacher Lindner von hier eine ins Souterrain des Theaters hinunterführende, steinerne Treppe ohne Geländer hinabstürzte und auf der Stelle todt blieb. Sie hatte das Genick gebrochen und sich am Hinterkopfe schwer verletzt.

— In der Köln. Ztg. vom 16. Dez. lesen wir einen wörtlichen Abdruck unseres ganzen Corresp. Artikels aus Warschau vom 5. Dez. in Nr. 292. Pos. Ztg. mit folgender Einleitung:

Aus Posen, den 11. Dez., wird der Frankf. Postzeitung gemeldet: Trotz aller Friedens- und Freundschatfs-Versicherungen des Kaisers der Franzosen scheinen die Monarchen doch nicht durchweg unbedingtes Vertrauen zu ihm und seiner oder seines Volkes Friedensliebe zu haben; wenigstens liegt heute ein direktes Schreiben aus Warschau vor uns, aus dem ich Ihnen folgende Stelle wörtlich mitzutheilen eile: Hier folgt unser Artikel wörtlich und vollständig.

Die Frankf. Postzeitung hat mithin von einem hiesigen Correspondenten eine Abschrift unseres Artikels für baares Geld sich als Original-Correspondenz verkaufen lassen oder aus unserem Artikel eine Correspondenz selbst fabrizirt, ohne die eigentliche Quelle anzugeben.

— Das Königl. Ober-Tribunal hat durch eine Revisions-Entscheidung vom 17. Septbr. d. J. in Sachen des Kaufmanns Breslauer wider die Synagogen-Gemeinde zu Posen den Grundsatz anerkannt, daß zufolge der betreffenden Spezial-Gesetze für die Provinz Posen auch nach Erlaß der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 jeder Jude der Synagogen-Gemeinde seines Wohnorts angehören muß und, so lange er seinen Wohnsitz nicht verändert, nicht befugt ist, sich von dem Corporations-Verbande loszusagen, weil die allgemeinen Bestimmungen des Art. 12. der Verfassungs-Urkunde nach § 61 ff. der Einleitung zum Allgemeinen Landrecht nicht die Kraft haben, ein bestimmtes partikulares Recht aufzuheben, sondern nur als leitende Grundsätze anzusehen sind, nach denen die darin berührten Gegenstände künftig geordnet werden sollen.

μ Moschin, im Dezember. Der 8. d. Mts. war für die hiesige Deutsche Gemeinde ein seltener Festtag. An demselben wurde das von der größtentheils armen Schulgemeinde neuerbaute Schulhaus feierlichst eingeweiht. Das Haus selbst, welches für die hiesige Stadt eine Zierde ist, kostet 1395 Rthlr., wozu die K. Regierung zu Posen eine Beihülfe von 330 Rthlr. gegeben hat; das Schullokal ist für 125 Kinder berechnet und enthält einen Flächenraum von 759 □F.; die Lehrerwohnung ist ganz bequem und zeugt der ganze Bau davon, daß er nach einem wohldurchdachten Plane zweckmäßig durch- und ausgeführt worden ist. Daß bei so beschränkten Mitteln, die oft unter den schwierigsten Verhältnissen haben aufgebracht werden müssen, der Bau so schnell und dennoch so zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt worden ist, das hat die Schulgemeinde größtentheils dem zeitigen Bürgermeister Herrn Rost zu verdanken. Die Einweihungsfeierlichkeit unter Leitung des betreffenden Schulinspektors, Pastor Dietrich aus Krossno, begann mit Absingung eines Chorals, dann hielt derselbe eine Anrede an die versammelte Gemeinde, in welcher er namentlich den Vortheil hervorhob, dessen die Gemeinde sich dadurch erfreue, daß sie ihre Jugend nun in einem eigenen und zwar sehr zweckmäßig eingerichteten Schulhause versammeln könne. Mit dem Liede: „Nun danket Alle Gott“ wurde die Feierlichkeit beendet.

□ Wittkowo, den 13. Dezember. Gestern Vormittag ist hier ein Mädchen von 5 Jahren auf eine schauderhafte Weise ums Leben gekommen. Dasselbe war ganz allein in der Wohnstube zurückgeblieben, nachdem ihre Mutter am Morgen schon weggegangen war und die Thür des Zimmers von außen abgeschlossen hatte. Auf dem niedrigen Kaminheerde brannte noch ein kleines Feuer, und da dem Kinde kalt war, so näherte es sich dem Heerde, erstieg denselben und setzte sich nahe an das Feuer, um seine Glieder zu erwärmen. Gegen 10 Uhr vernahmen Leute, welche über den Hausflur gingen, ein dumpfes, aber anhaltendes Stöhnen, und bald gewahrend, aus welchem Zimmer dasselbe kam, wollten sie zu Hülfe eilen, fanden aber zu ihrem größten Aerger die Thüre von außen verschlossen. Es mußte dieselbe mit Gewalt eingerannt werden. Doch leider! war es schon zu spät, denn als man in das Zimmer eindrang, war das arme Kind schon verbrannt. — In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. ist auf dem zur hiesigen Stadt gehörigen Dorfe eine mit Getreide, Kartoffeln 2c. gefüllte Scheune abgebrannt; das Feuer war von ruchloser Hand angelegt, denn gar nicht lange vor dem Entstehen des Brandes hatte der Eigenthümer vor seinem Gehöfte mehrere (man sagt 8) Diebe verscheucht, die in genannte Scheune eingedrungen waren und hier sogar schon ihre Säcke mit Kartoffeln und Korn zu füllen angefangen, diese aber im Stich lassend, die Flucht ergriffen hatten. — Die Anfangs dieses Monats (wie in der ganzen Monarchie) auch hier stattgehabte Volkszählung hat für die Stadt Wittkowo eine Gesammt-Einwohnerzahl von 1788 ergeben, von welcher 189 auf die evangelische, 789 auf die katholische und 818 auf die israelitische Konfession kommen. Ende 1849 lebten hier 203 Protestanten, 761 Katholiken und 919 Israeliten, zusammen also 1886 Seelen. Mithin hat innerhalb der letzten drei Jahre unsere protest. Bevölkerung um 14, die Israelitische um 109 ab-, die katholische dagegen um 25 zugenommen, während die Gesammteinwohnerzahl um 98 vermindert worden. — Reisende aus dem benachbarten Königreich Polen wissen von einer Truppen-Concentration an der Gränze durchaus nichts zu erzählen; dagegen wird von ihnen die Art und Weise, mit der jetzt gegen die, welche die Gränze passiren, verfahren wird, als ungewöhnlich streng geschildert. Für das neue Jahr (1853) steht auch Russischer Seits eine starke Vermehrung der Gränz-Wacht leider in Aussicht.

× Trzemeszno, den 15. Dezember. Unsere Stadt entbehrt seit dem Jahre 1848 eines Bürgermeisters. Als der damalige Bürgermeister sich an dem Aufstande der Polen betheiligt hatte, sandte die Regierung den Bürgermeister aus Kwieciszewo Herrn Pribe hierher, der einige Zeit die hiesige Bürgermeisterei neben der von Kwieciszewo verwaltete. Er gab jedoch nach einiger Zeit das intermistische Amt bei uns wieder auf und anstatt seiner übernahm dasselbe das älteste Mitglied des Magistrats, der Bürger Perzynski. Schon hatten wir Aussicht, bei Einführung der neuen Gemeindeordnung, das Amt des Bürgermeisters definitiv besetzt zu sehen, als diese Einführung bei uns sistirt und damit auch die Erwählung eines Bürgermeisters in die Ferne gerückt wurde. Vor etwa einem Monat hat nun die Regierung den erwähnten Herrn Priebe abermals die hiesige Bürgermeisterei und Polizeiverwaltung vorläufig übertragen, welcher, wie es scheint, die Nachtheile, die aus so langer interimistischer Verwaltung des obersten städtischen Amtes nothwendig für die Kommune erwachsen mußten, mit Energie zu heben sich bemüht. Unter Andern deuten öffentliche Bekanntmachungen darauf hin, daß er die gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf den Aufenthalt von Fremden und in Bezug auf die Niederlassungen hieselbst mit Strenge zu handhaben gedenkt. Der hiesigen Kommune sind dadurch vielfache Nachtheile erwachsen, daß so viele wenig bemittelte Personen sich hier niedergelassen haben, die sich durch das Halten von Gymnasiasten zu ernähren hofften. Bei der Armuth der meisten Gymnasiasten aber und bei den hohen Preisen, in denen alle Lebensbedürfnisse hier stehen, können solche Pensionshalter bei uns nicht nur nichts erwerben, sondern sie setzen meistentheils noch ihre letzten Geldmittel zu, gerathen bei Fleischern und Bäckern in Schulden und fallen zuletzt als Arme der Kommune zur Last. Kaum mag es einen Ort im Großherzogthum geben, an dem die Kommunalkasse verhältnißmäßig so viel zu Armenunterstützungen hergeben muß, wie bei uns, und daher ist auch unsere Kommune schon so belästigt,

daß die hiesigen Beamten bereits die höchsten zulässigen Kommunalsteuern zu zahlen haben.

Vor Kurzem ist der Postenlauf von Gnesen und resp. Posen hieher wieder verändert worden, eine Folge davon ist, daß die Reisenden aus Posen die ganze Nacht in Gnesen verweilen müssen, ehe sie hieher befördert werden. Da die Post nach Gnesen um 11 Uhr früh hier abgeht und erst am andern Morgen 4 Uhr früh aus Gnesen zurückkommt, so kann es auch wohl jetzt keinem unserer Einwohner weiter einfallen, mit der Post die Reise nach Gnesen zu unternehmen. Auch die Korrespondenz aus Posen wird durch die neue Veränderung sehr verzögert. Die Posener Zeitungen, die Abends ausgegeben werden und die wir früher am anderen Morgen früh lesen konnten, erhalten wir jetzt erst am Morgen des dritten Tages nach dem Erscheinen. Da wir aber die Berliner Zeitungen über Bromberg und Mogilno rasch erhalten, so bringt uns jetzt die Posener Zeitung meist alte Nachrichten. Dies kann auf die Posener Zeitung bei dem neuen Abonnement am 1. Januar k. J. nicht ohne Einfluß bleiben.*)

Es heißt, daß die Veränderung des Postenlaufs erfolgt ist, damit die Post von Thorn die noch unchaussirte Strecke von hier nach Mogilno nicht des Nachts, sondern bei Tage passire. Mit dieser Chaussirung geht es aber, wenigstens von Trzemeszno aus, sehr langsam. Mit dem ersten Dezember sind alle Arbeiten an der in Angriff genommenen Strecke von hier bis Wilatowo ($1\frac{1}{2}$ Meile) eingestellt, das Planum ist nur an vereinzelten Stellen fertig geworden, und steht die Vollendung kaum im nächsten Sommer in Aussicht; die Pflasterung wird daher vor dem Jahre 1854 nicht unternommen werden können. Die Verzögerung scheint besonders darin ihren Grund zu haben, daß Spekulanten, welche die Erdarbeiten auf Akkord übernommen hatten und nachher voraussahen, sie würden trotz dem, daß sie die Arbeiter drückten, große Verluste erleiden, die unvollendete Arbeit verließen, welche darauf Wochen lang liegen blieb.

Musikalisches.

Die Abonnements Konzerte der Musikkapelle des 11. Infanterie Regmts. fahren fort sich einer großen Theilnahme zu erfreuen, und zwar mit vollem Recht, da sie sich durch Präcision im Vortrage und gute Auswahl der Piecen auszeichnen. Im letzten Konzert erfreute uns Hr. Bofsch mit einem Konzertstück auf der Klarinette; er erwarb sich durch seinen schönen Ton und guten Vortrag allgemeine Anerkennung. Möchten doch seine Kollegen auf andern Instrumenten mit ihm wetteifern, und uns auch dergleichen Genüsse verschaffen! Die Symphonie (f-moll) von Maurer wurde zwar sehr gut, bis auf Kleinigkeiten, executirt, gefiel aber nicht durchweg. Hervorzuheben ist das Adagio, und der 1. Satz im Scherzo, welche wirklich schön sind. Der 1. und 4. Satz ist nicht reiner Symphonie-Styl, sondern erinnert zu viel an die Ouverturen, Märsche, ꝛc. auch sind sie nicht frei von Reminiscenzen. Wir sind übrigens dem Hrn. Wendel für die Aufführung der neuen Kompositionen Dank schuldig, und wünschten wohl auch die Symphonieen von Kalliwoda, Spohr, Lindpaitner ꝛc. zu hören! Die Kapelle, die in letzter Zeit durch Abgang sehr guter Kräfte etwas heruntergekommen war, gedeiht unter Leitung des Hrn. Wendel immer mehr, und wünschen wir ihr recht bald den Standpunkt, den sie hatte, als sie zu uns gekommen.

Das große Konzert im Theater für die Cholera-Waisen wird erst im Anfang Januar k. J. stattfinden, und sprechen wir den allgemeinen Wunsch aus, daß der Allgemeine Männer-Gesang-Verein „die Wüste" noch einmal zur Aufführung bringen möchte. Einmal haben viele Musikfreunde nicht mehr Plätze erhalten, anderer Seits muß man ein solches Werk öfters hören, um es recht würdigen zu können.

*) Wir bedauern diesen Uebelstand und werden versuchen, Abhülfe zu erwirken. D. Red.

Verantw. Redakteur: G. E. H. Violet in Posen.

Angekommene Fremde.

Vom 17. Dezember.

Busch's Hotel de Rome. Fabrikant Cumm aus Osterode; Landwirth Springer aus Mecklenburg; die Kaufleute Grünastel aus Schwerin, Ueberhorst aus Hagen, Hagenguth aus Allagen, Voigt und Fritsche aus Leipzig.

Schwarzer Adler. Die Gutsbesitzer v. Jasinski aus Gorzyczyn, Gerber aus Neuvorwerk, Dóbliński aus Rzynik, Smitkowski aus Cielnice und v. Bojanowski aus Karczewo; die Partikuliers Kutzner aus Lubiatowko und Swięcicki aus Cielniec; Frau Doktor Knispel aus Mur. Goslin; Fräul. Schönborn aus Lopuchowo; Gutspächter Engler aus Kowanowo.

Hotel de Dresde Probst Jäckel aus Wronke; die Gutsbesitzer v. Radoński aus Dominowo, v. Zabłocki aus Malice, v. Kowalski aus Orpiszewo, v. Zabłocki aus Czerlin und v. Garczyński aus Malice.

Hotel de Bavière. Oberamtmann Häusler aus Bojanice; Landschaftsrath v. Łaszczyński aus Grabowo.

Bazar. Die Gutsbesitzer v. Lipski aus Ludom, Frau Sikorska aus Koszkowo, Frau v. Lipska aus Ludom und v. Koszutski aus Jankowo.

Hotel de Paris. Die Gutsbesitzer v. Zalewski aus Iłowiec, Frau Szarkiewicz aus Dzierzchnica, v. Krasicki aus Karczewo und v. Raczyński aus Chwałkowo; Inspektor v. Przyjemski aus Lubowo; Domainenpächter Böthelt aus Trzebisławki; Probst Żołądkiewicz aus Czerniejewo; die Kaufleute Arst aus Wreschen und Kolski aus Strzałkowo; die Gutspächter v. Skrzydlewski aus Piątkowo, v. Chylewski aus Kosmowo und Czuwalski aus Czarnotki.

Hotel de Berlin Die Gutsbesitzer v. Sczaniecki und v. Swinarski aus Charlowo, v. Gonolewski aus Cziechta, v. Iłowiecki aus Bardo, Frau v. Pomorska aus Chyby und v. Liboszewski aus Opatowko.

Weisser Adler. Die Gutspächter Ewest aus Nosterki und Harmel aus Szelmowo; die Vorwerksbesitzer Wache aus Gembarzewo und Soyka aus Briesen; Kaufmann Tetzlaff aus Danzig; Maschinenbauer Menzel aus Owinsk.

Hotel a la ville de Rome. Amtmann Kostanecki aus Gołębin; Probst Niewitecki und Klerikus Gokasz aus Lódz.

Hotel de Vienne. Die Gutsbesitzer v. Raczyński aus Rochowo, v. Twardowski aus Szczyczyn, v. Dobrzycki aus Baborowo und Frau v. Palicka aus Wieszczeczyn.

Goldene Gans. Gutsbesitzer Baron v. Knorr aus Gutowy.

Hotel zur Krone. Kaufmann Wolffsohn aus Neustadt b. P.

Grosse Eiche. Gutsbesitzer v. Brudzewski aus Oporzyno.

Drei Lilien. Stromaufseher Hoffmann aus Obornik; Brauer Hanowicz aus Winna.

Kirchen-Nachrichten für Posen.

Sonntag den 19. Dezember c. werden predigen:

Ev. Kreuzkirche. Vorm.: Herr Ober-Pred. Hertwig. — Nachm. Herr Pred. Friedrich.

Ev. Petrikirche. Vorm: Hr. Conf.-Rath Dr. Siedler. — Nachm.: Herr Diakonus Wenzel

Garnisonkirche. Vorm.: Herr Mil.-Ob.-Prediger Niese. — Nachm.: Hr. Conf.-Rath Cranz.

Christkathol. Gem. Vor- u. Nachm.: Herr Pred. Post.

Ev. luth. Gemeinde. Vor- u. Nachm.: Herr Pastor Böhringer.

In den Parochieen der genannten christlichen Kirchen sind in der Woche vom 10. bis 16. Dezember 1852:

Geboren: 1 männl, 2 weibl. Geschlechts.
Gestorben: 8 männl., 1 weibl. Geschlechts.
Getraut: 2 Paar.

Auswärtige Familien-Nachrichten.

Geburten. Ein Sohn: dem Freiherrn v. Dalwigk auf Dombrowka; eine Tochter: dem Hrn. A. v. Rauch, Lieut. der Garde du Corps u. Adjutant ꝛc., in Berlin.

Todesfälle. Frl. Auguste Engel in Berlin; Hr. Buchbindermeister Naucke in Berlin; Hr. Rud. Röllig in Berlin; Frau Wittwe Schönherr in Berlin; Hr. Schneidermeister Werner in Berlin.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. in Posen.

Stadt-Theater zu Posen.

Sonntag den 19. Dezember unwiderruflich die letzte Vorstellung. — Aufgeführt wird: „Genovefa", nach der Geschichte des Jahres 1772 bearbeitet, in 4 Akten. Hierauf neues „Ballet". Zum Schluß: „Die Abschieds-Metamorphose", großes Tableaux, zusammengestellt von 24 Figuren. Billets zu Logen und Sperrsitz sind in unsere Wohnung beim Kaufmann Herrn Bielefeld am Markte zu haben.

Schwiegerling & Kleinschneck.

Concert im Hôtel de Saxe.

Montag am 27. d. Mts. werde ich ein Vokal- und Instrumental-Concert unter gütiger Mitwirkung hiesiger Musiker und Dilettanten, wie auch des allgemeinen Männergesang-Vereins veranstalten, und bitte um gefällige Theilnahme. Billets zu 10 Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren J. J. Heine und Gebr. Scherk zu haben.

S. Ketten.

Mnemonische Vorträge f. Damen u. Herren.

Der Unterzeichnete wir sein System der **Mnemonik** oder **Gedächtnißkunst** in drei Vorträgen für Damen und Herren vollständig mittheilen.

Die Regeln dieses Systems, deren Kraft der Vortragende durch seine eigene Gedächtnißstärke bewährt, sind sehr einfach und leicht zu erlernen. Man kann dieselben sogleich mit den bewundernswürdigsten Erfolgen anwenden; ein schon von Natur gutes Gedächtniß wird keineswegs vorausgesetzt.

Schon im ersten Vortrage werden die Zuhörer eine Reihe von 60 bis 70 Wörtern, eine Zahl von 60 Ziffern ꝛc. vorwärts und rückwärts wiederholen können.

Nach diesem Systeme ist es möglich, 10, ja 100 und noch mehr Schreibern zu gleicher Zeit ganz verschiedene Materien zu dictiren; den ganzen Wortreichthum fremder Sprachen in verhältnißmäßig sehr kurzer Zeit sich anzueignen; Personen, die man einmal gesehen und nennen gehört, jederzeit richtig mit ihren Namen anzureden; Schachspielzüge und Karten zu merken; Jahres- und andere Zahlen, Geburts- und Todestage, Namen, Citate, Gedichte, Aufsätze, Anekdoten, Sentenzen, Reden, Predigten, jede Wissenschaft in allen ihren Theilen, den Inhalt ganzer Bücher, Tausende und aber Tausende von Notizen der verschiedensten Art, kurz **alles Wissenswerthe** sich für das ganze Leben so einzuprägen, daß man fortan — um es mit wenigen Worten zu sagen — Notizenbuch und Bibliothek im Gedächtnisse trägt.

Man erhält somit in diesen drei Vorträgen eine eben so für angenehme Unterhaltung berechnete wie leichtfaßliche Anweisung, in ganz kurzer Zeit ein vorzügliches Kunstgedächtniß zu erlangen.

Die Vorträge werden stattfinden: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nächster Woche, Abends von 7 bis halb 9 Uhr, im großen Saale des Bazar.

Der Subscriptions-Preis für alle drei Vorträge beträgt 2 Rthlr.; jeder Theilnehmer hat das Recht, auf seine Eintrittskarte zwei Personen in alle drei Vorträge unentgeltlich einzuführen. Die Eintrittskarten sind in der Mittlerschen Buchhandlung und in der Conditorei des Herrn Prevosti zu bekommen.

Hermann Kothe.

Die Verlobung unserer Tochter Therese mit dem Kaufmann Herrn Isaac Werner von hier, zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Borek, im Dezember 1852.

M. Jaraczewski und Frau.

Die gestern Abend um $9\frac{1}{2}$ Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Posen, den 17. Dezember 1852.

Conrad,
Hauptmann im 5. Artillerie-Regiment.

Am 15. d. Mts. Nachts $\frac{3}{4}$ 12 Uhr entschlief sanft zu Duszník unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Julie Targa geb. Banditz. Allen Verwandten und Freunden widmen tief betrübt diese Anzeige statt besonderer Meldung die Hinterbliebenen.

Pawłówko bei Buk, den 16. Dezember 1852.

Die Breslauer Zeitung,

bemüht, durch die Reichhaltigkeit und Schnelligkeit ihrer Mittheilungen den Anforderungen des Publikums zu entsprechen, Vertreterin des verfassungsmäßigen Staatslebens und dessen Fortentwickelung, unablässig bereit, die Interessen der gewerblichen Industrie, des Handels und der Agrikultur in der öffentlichen Debatte zu fördern, und in dieser Beziehung sich vielfacher Anerkennung erfreuend, ladet zur Erneuerung des Abonnements auf das **erste** Quartal des Jahres 1853 hiermit ergebenst ein. — Ihre große Verbreitung empfiehlt sie zugleich der besonderen Beachtung für **Inserate**.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt in Breslau 2 Rthlr., außerhalb im ganzen Preußischen Staate 2 Rthlr. $11\frac{1}{4}$ Sgr.

Breslau, im Dezember 1852.

Graß, Barth & Comp.
(H. Barth),
Verleger der Breslauer Zeitung.

In **E. S. Mittler's** Buchhandlung in Posen ist zu haben:

Winterabend-Geschichten von H. C. Andersen. Miniaturausgabe, elegant gebunden in Goldschnitt. Preis 15 Sgr.

Historien von H. C. Andersen. Preis 15 Sgr.

In Erwartung einiger auswärts gesammelten Spenden haben wir mit dem Abschlusse der Rechnung über die zur Milderung des Elends in und nach der Cholerazeit uns zugekommenen Gelder bis jetzt zurückgehalten. Nachdem nunmehr diese Erwartung in Erfüllung gegangen und die Krankheit hierorts Gottlob ihr Ende erreicht hat, wollen auch wir unserer gegebenen Zusage im Aufrufe vom 7. September c. hiermit genügen.

Die Einnahme betreffend, so betrug dieselbe bis zum 29. Oktober von den in den hiesigen Zeitungen Nr 222. und 255. speziell benannten hochherzigen Gebern . . . . 1251 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf.

Hierzu sind bis heute noch eingegangen:

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Aus einer Sammlung des Hrn. Gabriel Rosenhayn in Düsseldorf . . .	80	—	—
desgl. durch Hrn. Oppenheim in Cöln	65	14	6
Spende eines Ungenannten durch Hrn. Charig hierselbst	5	—	—
desgl. durch Hrn. Louis Kantorowicz	3	—	—
Ueberhaupt also . . .	1404 Rthlr.	20 Sgr.	—

Davon sind verausgabt:

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
1) Zur Verpflegung von Cholera-Kranken, Annahme von Krankenwärtern ꝛc.	386 Rthlr.	20 Sgr.	— Pf.
2) an Unterstützung von Reconvalescenten, verschämter, brodlos gewordener Familien, durch 6 Wochen in wöchentlichen Gaben à 10 Sgr. bis 2 Rthlr.	613	12	8
3) an die Gesellschaft zur Verabreichung von Holz an Arme . . . . in Betracht, daß deren Bedarf für Wittwen u. Waisen aus der Cholerazeit sich vermehrt hat,	15	—	—
4) Zeitungs-Insertionsgebühren hier und auswärts, Porto's, Boten ꝛc. ꝛc.	34	2	7
	1049 Rthlr.	5 Sgr.	3 Pf.
Bleibt . . .	355 Rthlr.	14 Sgr.	9 Pf.

Diesen Betrag haben wir unter die durch die Cholera theils elternlos, theils vaterlos gewordenen bedürftigen 9 Waisenmädchen und 4 Knaben resp. zu 34 Rthlr. 12 Sgr. und 11 Rthlr. 14 Sgr. vertheilt, auf ihre Namen bei der hiesigen Sparkasse belegt, zur Erhebung (einschließlich der Vermehrung durch Zins auf Zins), sobald sie selbständig oder majorenn werden.

Nachdem nun solchergestalt die ganze Einnahme absorbirt ist, schließen wir zugleich auch die Sammlung, und sprechen hiermit allen hiesigen wie auswärtigen hochherzigen Gebern unsern wärmsten Dank aus für die Beachtung unserer Aufforderung und das uns geschenkte Vertrauen; so wie den geehrten hiesigen und auswärtigen Sammlern, den Vertheilern der Unterstützungssummen und dem Leiter und Kassirer in der ganzen Angelegenheit, durch die allein wir in den Stand gesetzt waren, Rettung und Hülfe in Zeit der Noth zu gewähren — ihnen Allen wolle Gott es lohnen.

Im Bewußtsein übrigens, bei der fraglichen Angelegenheit nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt zu haben, bleibt uns nur der eine Wunsch noch: auch bei den edlen Gebern volle Zufriedenheit mit der Verwendungsart ihrer Gaben zu erlangen.

Posen, den 15. Dezember 1852.

Der Vorstand der Israelitischen Krankenverpflegungs-Gesellschaft.

Im Verlage der Deckerschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin sind erschienen und bei **E. S. Mittler** in Posen zu haben:

Kommentar über das Straf-Gesetzbuch für das Preußische Heer.

Von **Eduard Fleck,** Wirkl. Geh. Kriegsrath, Ritter ꝛc. ꝛc.

Erster Theil: **Militair-Strafgesetze.** Nebst der Verordnung über die Disziplinar-Bestrafung im Heere vom 21. Oktober 1841 und dem Gesetz vom 15. April 1852. $18\frac{1}{4}$ Bogen. gr. 8. geheftet. Preis 1 Rthlr.

Dieser I. Theil enthält das gesammte materielle Militair-Strafrecht und bildet ein für sich bestehendes Ganzes. Der II. Theil wird den Kommentar über die Militair-Strafprozeß-Ordnung enthalten.

Von demselben: **Bestimmungen, betreffend das Heirathen der Militair-Personen.** $1\frac{1}{2}$ Bogen kl. 8. geheftet. Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Von demselben: **Erläuterungen zu den Verordnungen über die Ehrengerichte.** 1847. 10 Bg. gr. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Amtliche Werke.

Reglement für die Friedens-Lazarethe. 50 Bogen gr. 8. geheftet. 1852. Preis 15 Sgr.

Servis-Tarif für sämmtliche Garnison-Orte. 18 Bogen gr. 8. 1852, geheftet. Preis 10 Sgr.

E. S. Mittler's Buchhandlung in Posen

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachts-Feste ihr reichhaltiges Lager von Jugendschriften in Deutscher, Französischer, Polnischer und Englischer Sprache, die beliebtesten **Klassiker** in Einzeln- und Gesammt-Ausgaben, die neuesten und beliebtesten Gedichte, Albums und Taschenbücher in eleganten und geschmackvollen Einbänden, illustrirte Werke, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben, Atlanten, Globen, Musikalien, so wie überhaupt die neuesten Erscheinungen in allen Fächern der Literatur.

Aufkündigung
der Posener $3\frac{1}{2}$-prozentigen Pfandbriefe.

Mit Hinweisung auf die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. April 1842 (Gesetz-Sammlung Nr. 14. pro 1842) setzen wir die Inhaber der Posener $3\frac{1}{2}$-prozentigen Pfandbriefe in Kenntniß, daß bei der heutigen vorschriftsmäßig erfolgten Loosung der in termino Johanni 1853 zum Tilgungsfonds erforderlichen $3\frac{1}{2}$-prozentigen Pfandbriefe nachstehende Nummern gezogen worden:

A. Ueber 1000 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
2	570	Bzowo	Czarnikau
3	1509	Brzesnica	Schrimm
2	2156	Białokosz	Birnbaum
5	6439	Czerminek	Pleschen
2	4298	Chotowo	Adelnau
6	743	Chrzan	Wreschen
1	6083	Chocieszewice	Kröben
4	2766	Czeszewo	Wongrowitz
60	5692	Choyno I.	Kröben
6	76	Czerwona wieś (Rothdorf)	Kosten
27	3932	Dakowy mokre	Buk
28	3933	dito	dito
7	4484	Dziadkowo	Gnesen
4	4713	Dusina	Schrimm
109	4651	Dąbrowa	Bomst
4	5713	Gorzewo	Obornik
2	1136	Gącz	Wongrowitz
7	3362	Gołuchowo	Pleschen
5	5833	Górka	Krotoschin
3	4929	Grochowiska pańskie	Mogilno
3	2696	Gościejewo	Krotoschin
2	3545	Grabowo	Wreschen
3	3234	Garzyn	Fraustadt
2	1364	Grąblewo	Buk
2	909	Gutowy wielkie (groß)	Wreschen
46	1652	Jankowice	Posen
2	1549	Kąsinowo	Samter
42	5237	Kurowo u. Gniazdowo	Adelnau
4	2470	Konino	Samter
3	5190	Kadzewo	Schrimm
2	495	Lubosz	Birnbaum
7	3842	Laszczyn	Kröben
3	2192	Lubczyna	Schildberg
89	5790	Lubasz	Czarnikau
4	5390	Marszewo	Pleschen
7	6410	Mchy (Emchen)	Schrimm
5	5952	Młodziejewice	Wreschen
3	1883	Niechłod (Nicheln)	Fraustadt
3	4855	Nieczayna	Obornik
4	5202	Nekla	Schroda
3	3719	Ocieszyn	Obornik
4	3581	Obra	Krotoschin
1	2615	Obora	Gnesen
54	4584	Osiek	Kosten
8	4242	Pawłowice	Fraustadt
4	5589	Parzenczewo u. Kotusz	Kosten
6	5637	Rakoniewice (Rackwitz)	Bomst
10	1670	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt
4	5620	Russocin	Schrimm
2	1896	Rąbin	Kosten
2	310	Szymankowo	Obornik
6	2918	Smiełowo	Wreschen
2	3140	Sławno	Czarnikau
5	6207	Siedlemin	Pleschen
5	6377	Szlachcin	Schroda
9	6006	Tursko	Pleschen
5	5306	Trzuskotowo	Posen
3	1630	Targowa górka	Schroda
5	5057	Wijewo	Fraustadt

B. Ueber 500 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
20	459	Baborówko	Samter
69	5406	Baranowo A. und B.	Schildberg
18	3504	Bogwidze u. Kotarby	Pleschen
44	2062	Białcz u. Skoraczewo (Belsch und Skoraczewo)	Kosten
46	3626	Bendlewo	Posen
47	3627	dito	dito
123	4948	Czerniejewo	Gnesen
9	1043	Czachory	Adelnau
134	6055	Chocieszewice	Kröben
51	96	Czerwona wieś (Rothdorf)	Kosten
52	97	dito	dito
16	2610	Charbowo	Gnesen
147	4612	Dąbrowa	Bomst
148	4613	dito	dito
25	1622	Drzewce u. Czarkowo (Driebitz und Czarkowo)	Kröben
90	5105	Drzęczkowo	Fraustadt
53	4645	Gostyń II.	Kröben
28	5617	Gorzewo	Obornik
21	4059	Gołaszyn	dito
66	3815	Gorastowo	Kosten
38	774	Gutowy wielkie (groß)	Wreschen
20	2685	Gola	Kröben
32	2715	Grzybowo Chrzanowice	Gnesen
15	5022	Grębanin	Schildberg
60	910	Jaraczewo	Schrimm
13	4375	Kłony	Schroda
16	2746	Kołdrąb	Wongrowitz
13	4398	Korzkwy	Pleschen
14	3271	Krześlice	Schroda
9	1848	Kempa	Samter
14	5262	Lutynia	Krotoschin
102	1591	Leszno (Lissa)	Fraustadt
9	2113	Ławki	Mogilno
13	979	Łopienno	Wongrowitz
31	2731	Mielżyn	Gnesen
22	1752	Miastowice	Wongrowitz
14	2665	Mącznik u. Podkoce	Adelnau
38	4815	Nieczayna	Obornik
11	6266	Nietrzanowo	Schroda
10	4855	Orzeszkowo	dito
15	4024	Ossowiec	Mogilno
47	587	Ociąż I. und II.	Adelnau
37	790	Pudliszki	Kröben
34	5500	Parzenczewo u. Kotusz	Kosten
16	921	Przybysławice	Adelnau
13	6153	Piątkowo czarne	Schroda
71	4203	Pawłowice	Fraustadt
13	5818	Potrzonowo	Obornik
18	6225	Przysieka niemiecka (Deutsch-Presse)	Kosten
13	4695	Rosnowo	Posen
21	6101	Rogaszyce	Schildberg
22	6102	dito	dito
12	4031	Rzegnowo	Gnesen
16	6091	Sarbia	Samter
10	5354	Suchorzewo	Pleschen
15	4356	Swidnica II. (Zedlitz II.)	Fraustadt
70	2795	Smiełowo	Wreschen
10	6237	Strzydzewo	Pleschen
13	2083	Sławno	Gnesen
20	5687	Swiątkowo	Wongrowitz
10	350	Splawie	Kosten
52	5564	Sowina kościelna	Pleschen
47	1688	Turwia (Turew)	Kosten
12	4826	Tworzymierki	Schroda
9	402	Tarnowo	Kosten
19	4440	Tunowo	Wongrowitz
61	2865	Ujazd und Łęka mała (klein)	Kosten
6	1225	Wiewiorczyn	Mogilno
65	5454	Wierzonka	Posen
66	240	Wilkowo niemieckie (Deutsch-Wilke)	Fraustadt
10	5642	Wierzyce	Gnesen
44	2570	Wysiny	Chodziesen
18	2675	Węgierki	Wreschen
10	2199	Wierzenica	Posen
7	2531	Węgierskie	Schroda
10	1874	Winnagóra	dito
11	1972	Wyszki	Pleschen
19	3395	Żydowo	Gnesen
35	1173	Zakrzewo	Pleschen
60	386	Zakrzewo	Kröben

C. Ueber 200 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
16	1122	Arcugowo	Gnesen
21	94	Bojanice	Fraustadt
33	5567	Budziszewo	Obornik
139	5775	Bzowo	Czarnikau
22	3481	Bógwidze u. Kotarby	Pleschen
21	2215	Brodnica	Schrimm
18	5040	Chludowo	Posen
138	5731	Chocieszewice	Kröben
14	3090	Cerekwica	Wongrowitz
10	3290	Cieśle	Wreschen
9	2616	Czeluścin	Gnesen
19	1016	Czarnysad	Krotoschin
44	3151	Chorynia	Kosten
35	3445	Dłoń vel Dłonie	Kröben
22	810	Dzwonowo	Wongrowitz
11	118	Długie (Alt-Laube)	Fraustadt
28	4789	Grochowiska pańskie	Mogilno
33	5836	Gorzyczki	Kosten
40	987	Grąblewo	Buk
35	5508	Górka	Krotoschin
14	78	Grzymysławice	Wreschen
10	1525	Goniembice	Fraustadt
13	4019	Jankowo	Gnesen
22	3334	Karsewo II.	dito
8	4628	Kąkolewo	Fraustadt
31	1154	Kąsinowo	Samter
30	4651	Kobylepole	Posen
28	4940	Kaźmierz	Samter
11	2746	Kunowo	dito
23	4576	Krzywosądowo	Pleschen
114	1376	Leszno (Lissa)	Fraustadt
15	1926	Lechlin	Wongrowitz
17	4437	Lubowice groß	Gnesen
41	5579	Lewkowo und Karski	Adelnau
34	5161	Marszewo	Pleschen
37	5164	dito	dito
19	3016	Macewo	dito
14	2031	Miaskowo	Kosten
41	475	Myślątkowo	Mogilno
8	3070	Murzynowo leśne	Schroda
19	2085	Mszyczyn	Schrimm
41	4724	Nieczayna	Obornik
29	5054	Oporowo	Fraustadt
18	1938	Ostrowite	Mogilno
12	3213	Ostrowieczno	Schrimm
74	4704	Obiezierze	Obornik
16	6016	Psarskie	Schrimm
12	1709	Parczewo	Adelnau
32	4665	Przybysław	Wreschen
17	5174	Pamiątkowo	Posen
81	4149	Pawłowice	Fraustadt
12	3114	Ruchocino	Gnesen
186	1272	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt
193	1279	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt
194	1280	dito	dito
31	5330	Rusocin	Schrimm
20	2301	Runowo	Wongrowitz
13	2072	Rokitnica	Posen
37	1730	Stwolno	Kröben
37	3518	Sląskowo	dito
16	870	Sołacz	Posen
10	5301	Szypłowo	Pleschen
29	5244	Swierczyna	Fraustadt
21	5459	Swiątkowo	Wongrowitz
11	3962	Słabomierz	dito
16	1547	Skoraszewice	Kröben
46	5969	Szlachcin	Schroda
73	2686	Smielowo	Wreschen
5	342	Strykowo	Posen
72	5658	Tursko	Pleschen
12	2656	Wolanki	Gnesen
104	3871	Woynowice	Buk
106	3873	dito	dito
42	4089	Wilkowo u. Sieków ko	Kosten
10	4309	Zegrowo	dito
23	5540	Zalesie małe (klein)	Krotoschin
65	346	Zakrzewo	Kröben

D. Ueber 100 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
31	4635	Baborowo	Obornik
18	4221	Bożejewo	Schroda
29	1057	Bobrowniki A.	Schildberg
211	5798	Chocieszewice	Kröben
213	5800	dito	dito
19	3743	Chłastawa	Meseritz
52	5757	Czestram vel Golejewko	Kröben
194	5044	Czerniejewo	Gnesen
20	134	Długie (Alt-Laube)	Fraustadt
31	1838	Dębowałęka I. (Geiersdorf I.)	dito
28	2807	Gowarzewo	Schroda
33	2553	Góra	Posen
16	5891	Grudzielec	Pleschen
22	3599	Gwiazdowo	Schroda
10	1238	Grab	Pleschen
12	2057	Gołuń	Schroda
16	3273	Jarogniewice	Kosten
18	4225	Kowalskie vel Kowalska wieś	Schroda
50	229	Kobylniki	Kosten
17	3156	Kunowo	Samter
20	3339	Koszuty	Schroda
37	4833	Krzywosądowo	Pleschen
22	759	Lwówek (Neustadt)	Buk
25	4474	Lubiatówko	Schrimm
221	1583	Leszno (Lissa)	Fraustadt
33	3428	Małpino	Schrimm
34	3429	dito	dito
91	5996	Mchy (Emchen)	dito
34	2496	Międzylisie	Wongrowitz
52	5684	Młodziejewice	Wreschen
42	5068	Mielno	Gnesen
12	779	Miedzianowo	Adelnau
36	1105	Marcinkowo dolne	Mogilno
39	2375	Mszyczyn	Schrimm
29	4384	Ossowiec	Mogilno
106	5310	Owińska (Owinsk)	Posen
10	1242	Ossowo	Wreschen
8	2044	Ordzino	Pleschen
16	2232	Orpiszewek	dito
137	4764	Osiek	Kosten
111	4944	Obiezierze	Obornik
85	4605	Poniec (Punitz)	Kröben
19	2208	Potulice	Wongrowitz
37	3165	Pierśko	Samter
24	5644	Potrzonowo	Obornik
62	453	Prusim	Birnbaum
77	743	Pudliszki	Kröben
23	643	Posadowo	Buk
17	1223	Polażejewo	Schroda
372	1519	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt
92	5453	Rakoniewice (Rackwitz)	Bomst
85	4069	Smogorzewo	Kröben
66	1976	Stwolno	dito
14	4746	Szkudła	Pleschen
73	3376	Sławno	Czarnikau
145	3121	Smiełowo	Wreschen
55	416	Strykowo	Posen
8	5366	Strzelce	Kröben
13	3419	Sobiesiernie	Posen
34	1883	Sliwniki	Adelnau
94	1412	Targowa górka	Schroda
37	4676	Tunowo	Wongrowitz
29	3234	Tuczemp	Birnbaum
116	3205	Ujazd und Łęka mała (klein)	Kosten
25	2892	Węgry II.	Adelnau
15	3664	Wronczyn	Schroda
74	4468	Wilkowo u. Sieków ko	Kosten
35	588	Węgorzewo	Gnesen
10	5156	Wola Xiążęca	Pleschen
52	3507	Wiatrowo	Wongrowitz
83	5141	Wroniawy	Bomst
211	4426	Wilkowo niemieckie (Deutsch-Wilke)	Fraustadt
7	5404	Żydowo	Wreschen
186	2124	Żerkowo	dito
16	4970	Zakowo	Fraustadt
10	3665	Złotniki	Schroda

E. Ueber 40 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
79	3630	Bednary	Schroda
36	4268	Bieganin	Pleschen
87	2405	Białcz u. Skoraczewo (Belsch u. Skoraczewo)	Kosten
69	4327	Borowo	dito
57	3715	Ciołkowo	Kröben
37	1289	Czewujewo	Mogilno
202	4687	Czerniejewo	Gnesen
28	3620	Chartowo	Posen
13	4341	Chalawy	Schrimm
45	5481	Czerminek	Pleschen
149	4073	Dakowy mokre	Buk
31	37	Dąbrowa	Wongrowitz
32	2148	Dębowałęka I. (Geiersdorf I.)	Fraustadt
137	4047	Gorastowo	Kosten
141	4051	dito	dito
26	4315	Goleńczewo	Posen
51	1408	Gutowy	Pleschen
35	5068	Grąbkowo	Kröben
62	2680	Gembice	Czarnikau
56	1779	Jankowice	Posen
28	1186	Kowalewo	Pleschen
88	1198	Kromolice	Krotoschin
98	3599	Kuklinowo	dito
46	553	Kotowiecko	Pleschen
105	4091	Ludomy	Obornik
78	5183	Lewkowo u. Karski	Adelnau
37	2547	Lubrze	Schroda
42	932	Lubosz	Birnbaum
41	5360	Morka	Schrimm
52	4720	Mielno	Gnesen
93	5464	Mchy (Emchen)	Schrimm
42	3173	Mnichy (München)	Birnbaum
46	1181	Nowa wieś (Neugut)	Fraustadt
73	4617	Nieczayna	Obornik
110	4907	Owińska (Owinsk)	Posen
25	2268	Osiek	Adelnau
81	343	Owieczki	Gnesen
83	345	dito	dito
52	3839	Obra	Krotoschin
20	1626	Połażejewo	Schroda
27	4325	Pomarzanowice	dito
22	1662	Popowo Ignacewo	Gnesen
100	1318	Pogrzybowo	Adelnau
52	5135	Przylepki	Schrimm
51	3530	Popowo polskie (Polnisch-Poppen)	Wongrowitz
131	4270	Pawłowice	Fraustadt
32	5505	Pakosław	Buk
16	4463	Szkudła	Pleschen
66	5450	Szlachcin	Schroda
67	5451	dito	dito
31	699	Sokolniki małe (klein)	Samter
37	61	Stołężyn	Wongrowitz
21	875	Strykowo	Posen
31	4223	Szczepankowo	Samter
67	2248	Stwolno	Kröben
68	2249	dito	dito
33	2667	Siekierki	Schroda
86	3956	Smogorzewo	Kröben
67	3878	Sląskowo	dito
8	1260	Sołacz	Posen
36	60	Stołężyn	Wongrowitz
40	64	dito	dito
19	873	Strykowo	Posen
6	860	dito	dito
38	4402	Tunowo	Wongrowitz
98	1767	Targowa górka	Schroda
30	1170	Unia	Wreschen
32	1172	dito	dito
55	5045	Włościejewki	Schrimm
88	3340	Wojciechowo u. Łowęcice	dito
26	1234	Wolenice	Krotoschin
21	3597	Wyków	dito
107	4963	Wierzonka	Posen
193	2364	Żerkowo	Wreschen
39	3762	Żydowo	Gnesen
29	5146	Żydowo	Posen

F. Ueber 20 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Pfandb. Nr. Amort.	Gut.	Kreis.
67	1908	Bronisław	Schroda
126	3157	Będlewo	Posen
31	3774	Chyby	dito
53	3057	Czeluścin	Kröben
28	2929	Cieśle	Wreschen
29	2763	Cerekwica	Wongrowitz
59	4112	Drząszgowo	Schroda
45	4240	Grąbkowo	Kröben
49	2028	Góra	Posen
30	3516	Galewo	Krotoschin
28	2985	Imielinko	Wongrowitz
68	2549	Kotowo	Buk
44	4417	Kurcewo	Pleschen
13	2482	Koninko	Samter
57	3321	Kochłowy	Schildberg
327	1237	Leszno (Lissa)	Fraustadt
54	602	Łagiewniki	Krotoschin
29	1518	Łąg	Schrimm
45	3647	Myszki	Gnesen
67	1399	Morakowo	Wongrowitz
156	2857	Nowe ogrody u. Długie (Neuegärte und Laube)	Fraustadt
38	3512	Orla	Krotoschin

(Beilage.)

Pfandb.-Nr. laut.	Amort.	Gut.	Kreis.
139	4102	Owinsk	Posen
37	3393	Ossowiec	Mogilno
44	946	Orzeszkowo	Birnbaum
45	3404	Popowo tomkowe	Gnesen
71	2774	Popowo polskie (Polnisch-Poppen)	Wongrowitz
64	3383	Padniewo	Mogilno
27	970	Polażejewo	Schroda
53	2502	Piersko	Samter
151	3506	Pawlowice	Fraustadt
31	1590	Piotrowo	Posen
32	2785	Ruchocino	Gnesen
28	4059	Radlin	Pleschen
28	4436	Sworowo	Kröben
21	3683	Szkudła	Pleschen
15	4137	Strzelce	Kröben
168	3540	Ujazd und Łęka mała (Ujazd u. klein Łęka)	Kosten
66	4219	Włościejewki	Schrimm
126	2239	Wysiny	Chodziesen
21	2874	Wronczyn	Schroda
96	3930	Wijewo	Fraustadt
39	1642	Wyszki	Pleschen
56	4319	Zalesie małe (klein)	Krotoschin

Indem wir die vorstehenden Pfandbriefe hiermit kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, solche im coursfähigen Zustande nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons von Johanni 1853 ab schon in dem pro Weihnachten d. J. bevorstehenden Zinsenauszahlungs-Termine und zwar in der Zeit vom **20. Januar** bis zum **1. April 1853** bei Vermeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden öffentlichen Aufgebots an unsere Kasse gegen Empfangnahme einer darüber zu ertheilenden Rekognition einzuliefern und demnächst den Nennwerth der eingelieferten Pfandbriefe in baarem Gelde am **2. Juli 1853** zu erheben.

Hierbei werden gleichzeitig die Inhaber der in den früheren Terminen gezogenen, bis jetzt aber noch nicht eingelieferten und mit dem Realrechte präkludirten $3\frac{1}{2}$ prozentigen Pfandbriefe an deren Einreichung an unsere Kasse und Erhebung der Kapitalien dafür erinnert, und zwar:

A. Ueber 1000 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
7	2259	Białcz u. Skoraczewo (Belsch)	Kosten	J. 52
7	5481	Baranowo A. u. B.	Schildberg	W. 50
3	5894	Budziszewo	Obornik	W. 51
2	5964	Chudzice	Schroda	J. 52
1	1431	Czermino	Pleschen	J. 50
5	742	Chrzan	Wreschen	W. 51
6	6347	Dąbrówka	Obornik	W. 50
2	2574	Gwiazdowo	Schroda	J. 52
4	3763	Iwno	dito	dito
3	869	Kromolice	Krotoschin	J. 51
2	134	Kobylniki	Kosten	dito
1	1449	Kossowo	Kröben	J. 48
5	5917	Lewkowo und Karski	Adelnau	J. 52
3	618	Lubasz	Czarnikau	W. 51
4	6395	Magnuszewice	Pleschen	J. 52
78	4890	Nowe ogrody u. Długie (Neuegärte und Alt-Laube)	Fraustadt	dito
3	5201	Nekla	Schroda	J. 51
2	822	Nowawieś (Neugut)	Fraustadt	dito
1	686	Ociąż I. u. II.	Adelnau	J. 45
9	4243	Pawłowice	Fraustadt	W. 51
4	6195	Rogaszyce	Schildberg	W. 49
2	2398	Twardowo	Pleschen	J. 51
3	4612	Usarzewo	Schroda	W. 49
4	5698	Włościejewki	Schrimm	J. 52
4	6177	Wilkowo u. Siekówko	Kosten	W. 51
3	5605	Zielądkowo	Obornik	J. 50

B. Ueber 500 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
16	463	Bieganowo	Schroda	J. 52
8	461	dito	dito	J. 50
11	1488	Budziejewo	Wongrowitz	J. 51
18	1261	Czermino	Pleschen	J. 52
19	1262	dito	dito	J. 51
11	1179	Ciechel	dito	dito
17	968	Czewujewo	Mogilno	dito
11	1243	Czarnysad	Krotoschin	W. 50
44	3050	Chocicza	Pleschen	W. 51
40	2448	Działyń	Gnesen	J. 52
16	4311	Dobczyn	Schrimm	dito
10	1790	Dębowałęka I. (Geiersdorf I.)	Fraustadt	J. 51
21	1311	Dobrojewo	Samter	W. 50
35	1325	dito	dito	W. 51
45	4677	Dusina	Schrimm	dito
11	4626	Gembice	Kröben	J. 52
17	4621	Gościeszyn	Bomst	dito
10	1264	Golanice (Gollmitz)	Fraustadt	W. 50
6	4042	Jankowo	Gnesen	J. 51
29	879	Jaraczewo	Schrimm	W. 49
7	1833	Jarosławiec	Schroda	J. 51
39	3753	Karsy	Pleschen	J. 52
11	4396	Korzkwy	dito	W. 49
22	2876	Kotowo	Buk	W. 51
28	1963	Krosna	Schrimm	W. 51
9	4480	Karczewo	Gnesen	dito
23	2656	Krajewice	Kröben	dito
39	526	Lubasz	Czarnikau	J. 52
16	4248	Lipnica	Samter	dito
75	342	Łęka wielka (groß)	Kröben	dito
103	1592	Leszno (Lissa)	Fraustadt	dito
26	513	Lubasz	Czarnikau	J. 49
101	1590	Leszno (Lissa)	Fraustadt	J. 51
76	1565	dito	dito	W. 49
55	6326	Mchy (Emchen)	Schrimm	J. 52
14	3725	Międzychód	dito	dito
14	6	Modliszewko	Gnesen	W. 51
105	5473	Mielżyn	dito	W. 50
110	4849	Nowe ogrody und Długie (Neuegärte und Alt-Laube)	Fraustadt	J. 52
93	4543	Osiek	Kosten	W. 51
9	1182	Oporowo	Samter	W. 48
12	4283	Pomarzanowice	Schroda	J. 52
15	1253	Pacholewo	Obornik	dito
12	1250	dito	dito	W. 48
52	4184	Pawłowice	Fraustadt	J. 50
39	792	Pudliszki	Kröben	W. 51
55	5553	Rakoniewice (Rackwitz)	Bomst	J. 52
24	2273	Rusiborz	Schroda	dito
9	346	Rokossowo	Kröben	dito
19	2418	Runowo	Wongrowitz	dito
14	2280	Siekierki	Schroda	dito
16	3373	Skórki I. und II.	Wongrowitz	dito
18	397	Siedmiorogowo	Krotoschin	dito
11	1002	Sarbinowo	Wongrowitz	W. 50
8	1428	Słupia (groß)	Schroda	J. 51
9	5853	Skąpe	Wreschen	W. 51
13	3990	Turostowo	Gnesen	J. 52
47	5238	Trzuskotowo	Posen	W. 51
25	1666	Turwia (Turew)	Kosten	J. 50
11	668	Unia	Wreschen	W. 50
14	671	dito	dito	J. 52
26	683	Urbanowo	Buk	dito
41	5004	Wijewo	Fraustadt	dito
10	2238	Wszolów	Pleschen	J. 51
8	1872	Winnagóra	Schroda	W. 50
11	4954	Żółcz	Gnesen	W. 51
9	2144	Zbytka	Wongrowitz	J. 52

C. Ueber 200 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
18	1124	Arcugowo	Gnesen	J. 50
15	963	Bobrowniki A.	Schildberg	J. 52
19	2251	Bielewo	Kosten	dito
11	3014	Chlewo	Schildberg	dito
13	3122	Chłądowo	Gnesen	dito
40	154	Chobienice	Bomst	W. 51
39	153	dito	dito	J. 50
32	1230	Chwalkowo	Kröben	W. 50
23	433	Cykowo	Kosten	dito
39	1082	Dobrojewo	Samter	J. 52
17	4267	Dobczyn	Schrimm	dito
24	5440	Dziewierzewo	Wongrowitz	W. 51
20	1036	Golanice (Gollmitz)	Fraustadt	J. 51
37	5649	Głębokie	Schroda	W. 50
7	1194	Jankowo	Pleschen	dito
11	4017	Jankowo	Gnesen	J. 52
52	1260	Jankowice	Posen	dito
38	772	Kruchowo	Mogilno	dito
14	3802	Kowalskie vel Kowalska wieś	Schroda	W. 51
7	2973	Karsewo II.	Gnesen	J. 51
30	1153	Kąsinowo	Samter	dito
11	4137	Latalice	Schroda	J. 52
19	2021	Lubrze	dito	J. 51
40	744	Łagiewniki	Krotoschin	dito
8	1263	Łęg	Pleschen	J. 50
40	284	Miłosław	Wreschen	J. 51
32	5159	Marszewo	Pleschen	dito
23	855	Mącznıki	Schroda	J. 50
73	5181	Owinsk	Posen	W. 51
4	1600	Ostrowite	Mogilno	W. 50
7	5873	Oporzyn	Wongrowitz	J. 51
6	5872	dito	dito	J. 52
97	4474	Osiek	Kosten	dito
45	2612	Paryż	Wongrowitz	dito
56	843	Pogrzybowo	Adelnau	J. 51
14	3664	Rostworowo	Posen	J. 52
38	3518	Śląskowo	Kröben	dito
14	1770	Sławoszewo	Pleschen	dito
9	4471	Szkudła	dito	dito
6	1076	Słaborowice	Adelnau	W. 51
13	5918	Sulencin	Schroda	W. 50
8	4917	Wysoczka	Buk	J. 52
39	1180	Wróblewo	Samter	dito
70	5260	Wierzonka	Posen	dito
40	791	Wiśniewo	Wongrowitz	J. 51
21	555	Wyganowo	Krotoschin	J. 50
22	3370	Żydowo	Gnesen	W. 51
66	347	Zakrzewo	Kröben	dito

D. Ueber 100 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
28	1056	Bobrowniki A.	Schildberg	J. 52
39	2577	Bielewo	Kosten	W. 51
46	968	Chwalibogowo	Wreschen	J. 51
33	2692	Czerlin	Wongrowitz	W. 51
17	3545	Chłądowo	Gnesen	J. 52
195	5045	Czerniejewo	dito	dito
184	4815	Dąbrowa	Bomst	dito
29	3150	Drzewce stare (Alt-Driebitz)	Fraustadt	J. 52
38	5318	Drząggowo	Schroda	J. 50
58	1208	Dobrojewo	Samter	J. 51
12	1841	Dębowałęka II. (Geiersdorf II.)	Fraustadt	dito
30	58	Grzymysławice	Wreschen	J. 52
30	2550	Góra	Posen	J. 51
15	2060	Goluń	Schroda	J. 50
33	5508	Grąbkowo	Kröben	J. 51
55	1415	Jankowice	Posen	J. 52
48	2226	Karniszewo	Gnesen	dito
32	2626	Kołaczkowo	dito	dito
51	230	Kobylniki	Kosten	dito
24	5333	Kamieniec	dito	dito
43	4887	Kobylepole	Posen	dito
8	4835	Krzesiny	dito	dito
31	3677	Krześlice	Schroda	dito
21	5876	Kleparz I. Antheil	Gnesen	W. 51
24	4798	Kruszewnia	Posen	dito
44	5625	Kiączyn	Samter	dito
11	2004	Lubonia	Fraustadt	J. 50
20	757	Lwówek (Neustadt)	Buk	W. 49
95	4262	Ludomy	Obornik	J. 48
111	4183	Laszczyn	Kröben	J. 52
76	527	Myślątkowo	Mogilno	W. 51
25	1632	Młynów	Adelnau	J. 52
32	2961	Mączniki u. Podkoce	dito	dito
26	4130	Międzychód	Schrimm	dito
44	18	Modliszewko	Gnesen	dito
32	4699	Myszki	dito	dito
25	816	Mierzewo	dito	dito
37	3445	Macewo	Pleschen	dito
16	1652	Oborzysko	Kosten	dito
27	6027	Pakosław	Buk	dito
27	5390	Przysieka	Wongrowitz	dito
16	1937	Parczewo	Adelnau	dito
44	437	Prusim	Birnbaum	W. 50
30	4392	Popowo tomkowe	Gnesen	dito
19	1270	Popowo Ignacewo	dito	W. 51
35	4397	Popowo tomkowe	dito	dito
42	2639	Runowo	Wongrowitz	dito
22	1192	Rudki	Samter	J. 51
374	1521	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt	J. 52
10	5198	Sepienko I.	Kosten	dito
20	4329	Śmiełowo	Samter	dito
25	240	Sokolniki małe (klein)	dito	dito
22	2838	Strzyżewko smykowe	Gnesen	dito
27	4137	Sforaczewo	Pleschen	dito
25	2315	Staw	Wreschen	dito
27	242	Sokolniki małe (klein)	Samter	W. 51
36	5542	Świątkowo	Wongrowitz	dito
78	5629	Strykowo	Posen	W. 49
6	792	Solacz	dito	J. 51
9	1203	Słaborowice	Adelnau	W. 50
11	1205	dito	dito	dito
9	1895	Strzeszki	Schroda	J. 51
24	712	Sowina kościelna	Pleschen	W. 50
41	2318	Twardowo	dito	J. 50
88	5369	Wierzonka	Posen	J. 51
53	1318	Wróblewo	Samter	W. 50
153	4283	Wojnowice	Buk	J. 51
19	1922	Wszemborz	Wreschen	J. 50
26	606	Wyganowo	Krotoschin	W. 51
103	5384	Wierzonka	Posen	dito
76	5090	Wijewo	Fraustadt	J. 52
67	4378	Wapno	Wongrowitz	dito
19	3605	Wyków	Krotoschin	dito
122	387	Zakrzewo	Kröben	dito
45	3264	Zdzychowice	Schroda	W. 51
64	1032	Zakrzewo	Pleschen	dito
30	1070	Zegocin	dito	J. 51

E. Ueber 40 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
69	1722	Brodowo	Schroda	J. 52
35	1476	Bobrowniki A.	Schildberg	dito
85	4387	Brudzewo	Wreschen	dito
44	5480	Czerminek	Pleschen	dito
43	2241	Chojno II.	Kröben	dito
81	670	Chobienice	Bomst	dito
32	4242	Chwalibogowo	Wreschen	dito
148	1154	Chrzan	dito	W. 51
42	1557	Czermino	Pleschen	J. 51
34	4320	Chełmno	Samter	dito
127	3808	Chwalkowo	Gnesen	J. 48
50	4927	Drząggowo	Schroda	W. 51
186	4504	Dąbrowa	Bomst	J. 52
47	1404	Gutowy	Pleschen	W. 51
50	3919	Grodzisko	dito	W. 49
31	3953	Jeżewo	Schrimm	W. 50
86	1196	Kromolice	Krotoschin	W. 49
80	5112	Kawcze	Kröben	J. 51
25	4441	Kowalewo	Chodziesen	dito
62	3059	Krajewice	Kröben	J. 52
115	4030	Laszczyn	dito	dito
52	2911	Lussowo	Posen	dito
31	4129	Lissowki	dito	dito
24	4870	Lutynia	Krotoschin	dito
25	4871	dito	dito	dito
11	2861	Łęguiszewo	Wongrowitz	J. 51
51	2910	Lussowo	Posen	W. 51
82	1044	Myślątkowo	Mogilno	J. 50
49	4717	Mielno	Gnesen	W. 51
116	4606	Obiezierze	Obornik	W. 51
139	4466	Osiek	Kosten	dito
138	4465	dito	dito	J. 51
53	3840	Obra	Krotoschin	J. 50
34	2817	Obora	Gnesen	J. 51
85	347	Owieczki	dito	J. 52
18	2265	Olbrachcice (Ulbersdorf)	Fraustadt	dito
56	4311	Ostrobudki	Kröben	dito
38	4180	Popowo tomkowe	Gnesen	dito
26	2863	Piotrkowice	Wongrowitz	dito
89	4350	Poniec (Punitz)	Kröben	dito
19	1625	Polażejewo	Schroda	J. 51
65	966	Prusim	Birnbaum	dito
67	1990	Rąbin	Kosten	W. 50
401	1818	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt	J. 51
32	2754	Swiączyn	Schrimm	W. 51
65	89	Stołężyn	Wongrowitz	dito
71	95	dito	dito	J. 50
33	701	Sokolniki małe (klein)	Samter	W. 51
64	4709	Stawiany	Wongrowitz	dito
22	5200	Skąpe	Wreschen	W. 49
29	5094	Srebrne górki	Wongrowitz	J. 51
22	1538	Starogród	Krotoschin	J. 50
30	698	Sokolniki małe (klein)	Samter	J. 52
41	65	Stołężyn	Wongrowitz	dito
29	1348	Szelejewo	Krotoschin	dito
25	4638	Tworzymierki	Schrimm	dito
106	4962	Wierzonka	Posen	dito
58	1277	Wiśniewo	Wongrowitz	J. 51
28	2218	Wszemborz	Wreschen	W. 49
212	4199	Wilkowo niemieckie (Deutsch-Wilke)	Fraustadt	W. 51
29	1484	Wieczyn	Pleschen	J. 51
191	2362	Żerkowo	Wreschen	dito
126	901	Zakrzewo	Kröben	J. 52
39	1490	Żegocin	Pleschen	dito

F. Ueber 20 Rthlr.

Pfandb. Nr. lauf.	Amort.	Gut.	Kreis.	Verloosungs-Termin.
88	421	Bzowo	Czarnikau	W. 50
32	4011	Chludowo	Posen	W. 49
23	2787	Chylądowo	Gnesen	W. 47
59	1552	Chojno II.	Kröben	J. 52
249	4448	Chocieszewice	dito	dito
41	1005	Dzierzanowo	Krotoschin	dito
30	1258	Dalabuszki	Kosten	dito
42	2488	Drzewce stare (Alt Driebitz)	Fraustadt	dito
50	1788	Domasław wielki (groß)	Wongrowitz	J. 50
54	919	Gokanice, Gollmitz	Fraustadt	W. 51
67	2653	Górka duchowna	Kosten	dito
61	87	Grzymysławice	Wreschen	dito
50	653	Gącz	Wongrowitz	J. 51
103	2393	Grzybowo Chrzanowice	Gnesen	J. 52
31	3743	Gembice	Kröben	dito
35	4047	Gorazdowo	Wreschen	dito
62	3806	Gryżyna	Kosten	dito
51	2798	Jurkowo	dito	J. 48
39	1496	Jarosławiec	Schroda	J. 51
105	3211	Karsy	Pleschen	J. 52
47	3749	Krzywosądowo	dito	dito
26	3284	Kowalskie vel Kowalska wieś	Schroda	dito
46	2885	Krześlice	dito	dito
58	3322	Kochłowy	Schildberg	W. 51
17	2960	Kamieniec	Gnesen	dito
284	1194	Leszno (Lissa)	Fraustadt	J. 51
326	1236	dito	dito	W. 51
37	1933	Lubonia	dito	J. 51
116	3305	Ludomy	Obornik	dito
59	2177	Lussowo	Posen	dito
31	627	Mierzewo	Gnesen	W. 49
63	1422	Mikołajewice	dito	J. 52
54	2433	Muichy, München	Birnbaum	dito
36	776	Ceradz nowy (neu)	Samter	J. 51
86	510	Ociąż I. und II.	Adelnau	W. 50
25	968	Polażejewo	Schroda	J. 51
32	1591	Piotrowo	Posen	J. 52
35	4152	Przysieka	Wongrowitz	dito
53	2358	Paryż	dito	dito
70	2773	Popowo polskie	dito	dito
49	4067	Piotrkowice	Kosten	dito
16	1879	Rakowka	Schrimm	dito
30	3596	Słomczyce	Wreschen	dito
72	4198	Sowina kościelna	Pleschen	J. 51
37	3004	Sokolniki	Gnesen	W. 49
50	3428	Siekowo	Kosten	J. 51
48	223	Sokolniki małe (klein)	Samter	J. 48
26	871	Starogród	Krotoschin	J. 51
111	1093	Targowa górka	Schroda	W. 50
87	4201	Taczanowo	Pleschen	W. 49
39	466	Ustaszewo	Wongrowitz	J. 52
97	721	Wonieść vel Wojniec	Kosten	J. 50
209	3330	Wojnowice	Buk	W. 51
125	2624	Xiąż	Schrimm	J. 52
46	2988	Żydowo	Gnesen	J. 49
278	1701	Żerkowo	Wreschen	W. 51
279	1702	dito	dito	dito
169	355	Zakrzewo	Kröben	dito

Posen, den 3. Dezember 1852.

General-Landschafts-Direktion

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift der Verordnung vom 3. Januar 1849 §. 69. machen wir hierdurch bekannt, daß die Schwurgerichts-Sitzungen im künftigen Jahre
am 24. Januar
„ 7. März
„ 23. Mai
„ 4. Juli
„ 5. September und
„ 7. November
und an den folgenden Tagen werden abgehalten werden. Posen, den 14. Dezember 1852.

Königliches Kreis-Gericht, Abtheilung I. für Strafsachen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht, Erste Abtheilung, zu Rogasen.

Die den Gutsbesitzer Leon und Theresia, geb. v. Skarzyńska, v. Pstrokońskischen Eheleuten gehörige, im Großherzogthum Posen, im Posener Departement und dessen Oborniker Kreise belegene adelige Rittergut Welna, landschaftlich abgeschätzt auf 283,486 Rthlr. 26 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Juni 1853 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Real-Interessenten, als:
1) die Alexandra geschiedene von Dyherrn, geborne von Gorzeńska,
2) die Alexandrine Caroline Agnes von Dyherrn,
3) die Ludovika von Grabowska,
4) die Familie von Grabowski,
5) die unbekannten Erben der Starostin von Zienkowicz,
werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Das Geschäft des An- und Abrollens der abgehenden und ankommenden Bahngüter zwischen dem Bahnhofe und der Stadt Posen soll vom 1. Januar 1853 ab anderweit vergeben werden. — Darauf Reflektirende wollen ihre versiegelten Offerten, welche die Preisforderung für Ab- resp. Anfuhr
a) eines Zollcentners gewöhnlichen Frachtgutes,
b) „ „ Eilgutes
vom Bahnhofe nach der Stadt und allen Vorstädten Posens und umgekehrt, so wie Angabe der Kautionsfähigkeit enthalten, bis längstens den 27. d. M. unter der Aufschrift: „Offerte für das Roll-Fuhrwerk vom Bahnhof Posen“, bei uns einreichen. — Die desfallsigen Kontrakts-Bedingungen liegen im Central-Bureau hierselbst, so wie bei der Güter-Expedition zu Posen zur Einsicht offen.
Stettin, den 15. Dezember 1852.

Königliche Eisenbahn-Direktion.
C. Hoffmann. v. Düring.

Auktion.

Im Auftrage des Königlichen Kreis-Gerichts hier werde ich in dem Auktions-Lokale Magazinstraße 1.
A. Montag den 20. Dezember c. Vormittags von ½ 9 Uhr ab verschiedene **Mahagoni-, birkene und andere Möbel**, als: 1 Trumeau, Sopha's, Kommoden, Sekretair, Servante, Kleiderspinde, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtoiletten, 2 Rollen, Kupfer-, Haus- und Wirthschaftsgeräthe;
B. Dienstag den 21. Dezember c. von ½ 9 Uhr ab diverse gute Möbel, den Nachlaß des Hauptmann Mentzel, bestehend aus Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Sätteln und Reitzeugstücken, Waffen, 1 goldenen Cylinder-Uhr, massiven Gold- und Silbersachen,
und von 11 Uhr ab:
4 Schnüre echte Perlen mit Diamantschloß, 1 Paar Diamantringe und Ohrringe, gute Weine, als: 77 Flaschen Aßmannshäuser, 16 Bocksbeutel, 36/2 Strohwein, 29 Champagner und 36/2 Champagner und 130 Flaschen Rum, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung versteigern.
Zobel, gerichtlicher Auktionator.

Preußische

Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen sind

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
1) 4267 Einlagen zur Jahres-Gesellschaft 1852 mit einem Einlage-Kapital von	75,820	—	—
und 2) an diesjährigen Nachtrags-zahlungen für alle Jahres-Gesellschaften	109,409	21	6

gemacht worden.

Im vorigen Jahre waren bis zum heutigen Tage 4031 Einlagen mit . . . . . 61,686 — —
und an Nachtragszahlungen . . 102,299 1 —
erfolgt. Berlin, den 7. Dezember 1852.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Im Auftrage
die Haupt-Agentur zu Posen:
M. Kantorowicz Nachfolger,
Große Gerberstraße Nr. 17.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die auf Lebenszeit Versicherten genießen **zwei Drittel des reinen Gewinns** und sind gegen jede Nachzahlung durch ein Aktien-Kapital von **Einer Million Thaler** geschützt.
Schluß November d. J. waren
7182 Personen mit Acht Millionen 315,900 Thalern
versichert.
Die **Cholera** hat mehrere Opfer gekostet, und manche Familie hat die wohlthätige Wichtigkeit der Lebens-Versicherung zu ihrem Heile erneuert kennen gelernt.
Es sind bis heute 157 Verstorbene, versichert mit 212,100 Thalern, angemeldet worden.
Das Versicherungs-Geschäft behauptet seinen regelmäßigen Gang.
Renten und Kapitalien werden gleichfalls versichert.
Berlin, den 11. Dezember 1852.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß
Posen, den 14. Dezember 1852.

Alexander Gadebusch,
Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Die Agenten:

A. L. Köhler in Gnesen,	Apotheker Plate in Lissa,
Carl Tiesler in Krotoschin,	Apotheker Rabsch in Pleschen,
Robert Pusch in Rawicz,	Apotheker Pomorski in Schrimm,
Theodor Stockmar in Wollstein,	Kämmerer Drewitz in Rogasen.
Jacob Hamburger in Schmiegel,	

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Kapital	3,000,000	Rthlr.
Gesammt-Reserve	1,911,188	„
Versicherungen in Kraft	527,981,613	„

Der unterzeichnete Agent empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bei der
Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
und wird gern bei der Anfertigung der Anträge behülflich sein.
In Betreff der Prämiensätze konkurrirt die gedachte Gesellschaft mit jeder soliden Anstalt. Lipschitz,
Auktions-Kommissarius, Breitestraße Nr. 18.

Die Tuch- u. fertige Garderobe-Handlung
von
J. H. KANTOROWICZ,
Markt Nr. 49. und Wilhelms-Strasse Nr. 7. erste Etage,
empfiehlt eine reiche Auswahl von **Twinen, Paletots, Ueber- und Leibröcke, Beinkleider** und **Westen** in allen Stoffen zu billigen Preisen. Zu Weihnachts-Geschenken **Hausröcke** bis 10 Rthlr.

Ganz vollkommen  eingeschossene

Doppelflinten, Büchsen u. Büchsflinten,
für deren Güte bei Zurücknahme garantire,
empfehle ich, wie auch Pistolen, Terzerole, Hirschfänger und andere Jagd-Utensilien in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.
A. Klug, Breslauerstraße Nr. 3.

Mein bei Mur.-Goślin gelegenes Mühlen-Grundstück, **Springmühle**, 180 Morgen Mittelboden enthaltend, mit 18 Rthlr. Zinszahlung, will ich aus freier Hand verkaufen.
Reich in „Springmühle.“

Eine Baustelle auf einer der Hauptstraßen Posens, von 250 Ellen Front, mit einem Stück Garten, ist theilweise oder im Ganzen aus freier Hand zu verkaufen. — Die Bedingungen können bei W. Stefański & Comp. entnommen werden.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt, um damit zu räumen, **Seidenzeuge zu Kleidern** in changirt und schottisch karirt, **Thibets** in glatt und karirt, **Twilds, Mix-Lustres, Barrège, Batiste, Camlots, Lama's, Neapolitains, Tartans, Poplins, Shawls, Tücher** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Bernhard Rawicz,
Wilhelmsstraße, Hôtel de Dresde.

Direkt aus **Westphalen**. Den erwarteten, als vorzüglich bekannten **Westphälischen** geräucherten **Schinken** habe so eben erhalten so wie neue **Spanische Weintrauben**, neue **Trauben-Rosinen** u. **Schaalmandeln**. Beste, anerkannte frische **Pfundhefe** von sicherster Triebkraft empfiehlt einzeln, so wie Centnerweise 2 Mal täglich frisch
Isidor Appel jr.,
Wilhelmsstr. Nr. 15. neben der Preuß. Bank.

Holsteiner Austern
sind so eben eingetroffen. **J. Dartsch** im Bazar.

Echten Pecco-Blüthen-Thee
empfing aus **London** und verkauft bei Abnahme von nicht unter 1 Pfund zu Engros-Preisen
Eduard Mamroth,
Comptoir: Gerberstraße Nr. 7.

Raffinirtes Rüböl
offerire ich in schönster Qualität, welches vermittelst einer hier noch wenig bekannten Methode hergestellt ist, nicht dampft, sparsam und hell brennt, in großen und kleinen Quantitäten zum billigsten Preise.
J. Dartsch im Bazar.

Meinen auswärtigen geehrten Kunden zur gefälligen Beachtung, daß ich zur Bequemlichkeit der bei mir speisenden Gäste **Chambres garnies zur Aufnahme von Fremden** eingerichtet habe, und das mir seit vielen Jahren als Restaurateur geschenkte Vertrauen auch ferner durch pünktliche, reelle Bedienung der bei mir logirenden Gäste zu verdienen bemüht sein werde. Posen, im Dezember 1852.
L. Cassel, Restaurateur,
Schloßstraße 5.

Berliner Weiß-Bier,
Baiersch,
Mannheimer,
Porter
hält stets Lager auf Flaschen und empfiehlt bestens
Wilhelm Kretzer im Odeum.

C. F. SCHUPPIG
empfiehlt
folgende sich zu Festgeschenken eignende Artikel:
Seidene Ostindische Taschentücher, Halstücher für Herren in schwarzem Taffet und Atlas,
Feder-Kravatten dito,
Gummi-Tragbänder in Baumwolle und Seide,
Gummischuhe in allen Größen,
Handschuhe in Glacée und Waschleder, in Tricot, Buckskin, seid. Atlas und f. seid. Plüsch,
Hand- und Reise-Taschen, von den geringsten bis zu den elegantesten,
Kragen und Chemisett's für Herren,
Porte-Monnaies mit und ohne Stickerei,
Börsen, einfache und elegant gehäkelte,
Cachenez und Kragen, in Pelz und Schwan mit buntem Atlas-Ausputz,
Kravattenbänder, dergl. **Tücher** in Foulard, Taffet und Wolle,
Armbänder, von Perlen und Seide mit Gold- und Silber-Ausputz,
Chemisett's, Kragen, Joinvill's, Aermel, Häubchen, Taschentücher **rc.** in Französischer und Schweizer weißer Stickerei,
Häubchen, Kragen und **Pulswärmer** in Zephyr-Wolle, filirt, gehäkelt und gestrickt,
Spencer und Ueberwürfe für Damen und Kinder,
Shawls, gehäkelte und gestrickte für Damen und Herren,
Morgen-Käppchen für Herren in Zephyr-Wolle mit und ohne Seide.

Zwei gut möblirte Stuben, mit auch ohne Stallung, sind von Neujahr ab zu vermiethen gr. Gerber-Straße Nr. 25. in der Rabbow'schen Mühle.

Kl. Ritterstraße Nr. 2. zwei Treppen hoch, ist eine möblirte Stube zu vermiethen.

Ein sehr freundliches, nach vorne gelegenes möblirtes Zimmer ist zu vermiethen Wilhelms-Platz Nr. 15. im zweiten Stock.

Halbdorfstraße Nr. 10. sind von Neujahr 1853 ab Wohnungen zu 4 und 2 heizbaren Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Friedrichsstr. Nr. 23. zwei Treppen hoch, sind 2 möblirte kleine Stuben billig zu vermiethen.

Friedrichsstraße Nr. 21. ist ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Wagenremise sogleich zu miethen und zwar auf Monate oder Vierteljahr.

SOUPER AMICAL
am Sonnabend den 18. d. Mts.
in **Mylius Hôtel de Dresde.**
Das nächste Soup. am. findet am 8. Januar statt.

Busse's Kaffee- und Wein-Lokal.
Heute **Sonnabend** und morgen **Sonntag**: großes Harfen-Concert, ausgeführt von der Familie Vorherr. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ergebenste Einladung.
Busse.

Markt Nr. 9.
Zur musikalischen Abendunterhaltung und Abendbrod, Karpfen in Wein gekocht, Hechte und gute warme Fleischspeisen, ladet Sonnabend den 18ten d. Mts. ganz ergebenst ein
Wolff Asch, Restaurateur.

Mittwoch den 15. d. Abends fand sich ein tigerartiger Hühnerhund mit braunen Gehängen zu Unterzeichnetem ein. Derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten St. Adalbert-Fort beim Unteroffizier Schirmer der 6. Comp. 11. Inf.-Regts. in Empfang genommen werden.

Posener Markt-Bericht vom 17. Dezember.

	Von Thlr.	Von Sgr.	Von Pf.	Bis Thlr.	Bis Sgr.	Bis Pf.
Weizen, d. Schfl. z. 16 Mtz.	2	8	10	2	15	6
Roggen dito	1	24	6	1	28	10
Gerste dito	1	18	10	1	23	4
Hafer dito	1	5	6	1	11	2
Buchweizen dito	1	14	5	1	18	10
Erbsen dito	2	5	6	2	11	2
Kartoffeln dito	—	13	—	—	15	—
Heu, d. Ctr. z. 110 Pfd. . . .	—	26	—	—	28	—
Stroh, d. Sch. z. 1200 Pfd. . .	7	—	—	8	—	—
Butter, ein Fass zu 8 Pfd. . .	2	10	—	2	15	—

Marktpreis für Spiritus vom 17. Dezember. — (Nicht amtlich.) Pro Tonne von 120 Quart zu 80% Tralles 17½ — 17¾ Rthlr.